



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 08 | 2016

22. DEZEMBER 2016 - 8. FEBRUAR 2017

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

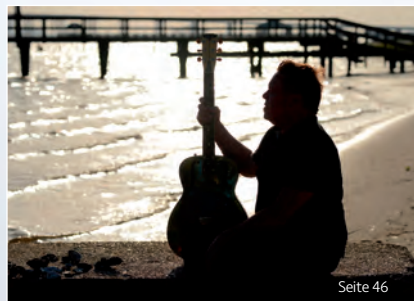
STRUCKUM

VOLLSTEDT

*Allen Leserinnen
und Lesern wünschen
wir eine schöne
Weihnachtszeit und
alles Gute für
2017!*



Seite 26



Seite 46



VITARA



Draufgänger

Ab 17.990,- EUR¹



- Einzigartiges SUV-Design
- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS) oder 1.4-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 103 kW (140 PS)², optional auch mit 6-Stufen-Automatikgetriebe³
- 1.6-Liter-Turbodiesel⁴ mit 88 kW (120 PS), optional mit 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (TCSS)⁵
- Optional mit ALLGRIP Allradantrieb⁶
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7 – 4,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131 – 111 g/km (VO EG 715/2007)

Die Abbildung zeigt einen Suzuki Vitara S mit Sonderausstattung. ¹Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km (VO EG 715/2007)). ²Gilt nur für den Suzuki Vitara S. ³Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+ sowie für den Suzuki Vitara S. Gegen Aufpreis. ⁴Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+ und in Verbindung mit ALLGRIP Allradantrieb. ⁵Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+. Gegen Aufpreis. ⁶Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis.



Abb. zeigt Outlander Diamant Edition+ 2.2 DI-D 4WD Automatik.

Diamanten kaufen leicht gemacht. Heute:

Achten Sie auf die Qualität

Outlander Diamant Edition 2.0 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang
22.930 EUR

- ▶ 5 Türen
- ▶ 7 Airbags
- ▶ Tempomat
- ▶ Lichtsensor
- ▶ Regensensor
- ▶ Sitzheizung vorn
- ▶ Nebelscheinwerfer
- ▶ 5 Jahre Garantie*
- ▶ Zwei-Zonen-Klimaautomatik
- ▶ Leichtmetallfelgen
- ▶ Bremsassistent
- ▶ 6.1" Touchscreen
- ▶ Rückfahrkamera
- ▶ Bluetooth®-Schnittstelle
- ▶ Audiosystem (Radio, CD, USB)
- ▶ viel Platz im Innenraum



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Outlander Diamant Edition 2.0 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,4; außerorts 5,7; kombiniert 6,7. CO₂-Emission kombiniert 155 g/km. Effizienzklasse D. **Outlander Diamant Edition+ 2.2 DI-D 4WD Automatik** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 5,2; kombiniert 5,8. CO₂-Emission kombiniert 154 g/km. Effizienzklasse B.

** Quelle: „Diamantene Hoch-Zeit“ in AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August/September 2016 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2016 Germany Vehicle Dependability Study (VDS)



AUTOHAUS henken

-Treia

Autohaus Henken

Suzuki- und Mitsubishi-Vertragshändler
Treenestr. 73 24896 Treia
Telefon 04626 345
E-Mail info@henken.de
www.henken.de

WINTERCHECK

Fit für Kälte und Schnee

Der Winter steht vor der Tür. Unsere Experten überprüfen Ihr Fahrzeug auf alle entsprechenden Funktionen - so fachmännisch wie zuverlässig. Zeigen Sie dem kalten Wetter die Stirn!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Werkstatt-Termin mit uns. Tel. 04626-345.

Wintercheck 19,90 €



ACHSVERMESSUNG

Es muss nicht gleich ein Unfall sein:

Manchmal reicht auch schon das dauerhafte Fahren auf schlechten Wegstrecken, ein Schlagloch oder ein Kantstein aus - und die Achsgeometrie Ihres Fahrzeuges ist verstellt.

Durch unsere moderne Bosch® 3D-Achsvermessung können wir das Fahrwerk ihres Fahrzeuges sicher und präzise nach Herstellervorgabe überprüfen.

Achsvermessung 55,80 €



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Amtes Mittleres Nordfriesland...

... mit den Weihnachtsfeiertagen steht für viele Menschen das schönste Fest des Jahres an. Mancher nutzt diese Gelegenheit, auch einmal über den alltäglichen Horizont hinauszublicken und sich innerlich jenen Dingen zuzuwenden, die wirklich wichtig sind: Gesundheit beispielsweise, Glück, ein friedvolles Leben... nichts davon lässt sich als Präsent verpacken, und doch sind dies Geschenke, für die wir unendlich dankbar sein können.

In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank den Mitbürgerinnen und Mitbürgern in unserer Region, die sich für das Gemeinwohl engagieren - sei es in Sportvereinen, auf kulturellem Gebiet, in karitativen Institutionen, in der Flüchtlingshilfe, bei der Unterstützung von Senioren und vielen weiteren Initiativen. Sie alle machen unsere Region lebens- und liebenswert! Ob im Haupt- oder Ehrenamt tätig, steigern Sie mit Ihrem Engagement die Lebensqualität aller Menschen im Mittleren Nordfriesland.

Beispielhaft möchte ich hier einmal die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in unseren Gemeinden hervorheben. Im Notfall sind sie stets zur Stelle. Dies ist ein ehrenamtlicher Einsatz, ohne den unsere Region nicht auskommt. Es ist ein Engagement, das man deshalb nicht hoch genug bewerten kann.

Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, ist die Nachwuchsarbeit für die Feuerwehren besonders wichtig. Mein großer Respekt gilt daher insbesondere den Jugendgruppenleiterinnen und -leitern. Sie opfern unzählige Stunden ihrer Freizeit, um junge Menschen an die Wehr heranzuführen. Und sie tun dies gern. Danke!



Im Zeichen des Demografischen Wandels kommt dem Zusammenwirken der Generationen eine immer größere Bedeutung zu.

Gegenseitige Unterstützung in der Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft, im Dorf sind wertvoller denn je. Wenn Alt und Jung sich gegenseitig in ihren Stärken und mit ihren vermeintlichen Schwächen sehen und respektieren, dann können sie voneinander profitieren. Ich denke da beispielsweise an die „Alltagshilfen“ in Bordelum. Die Gemeinde hat ein tolles Netzwerk aufgebaut, in dem gegenseitige Hilfen prächtig funktionieren. Sie ist damit gut gerüstet für die nächsten Jahrzehnte.

In die Zukunft gerichtet ist auch der Ausbau des schnellen Internets. Wie Sie

wissen, treiben Ämter, Kommunen und Unternehmen in Südtondern und dem Mittleren Nordfriesland dies Projekt mit Hochdruck voran. Laut aktuellem Zeitplan könnte es bereits im Jahr 2020 soweit sein, dass nahezu alle Haushalte - auch jene in den besonders ländlichen Außengebieten - mit Glasfaser versorgt sind.

Ich möchte mit einem Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Amtsverwaltung sowie dem Sozialzentrum schließen. Sie stellen sich mit großem Einsatz erfolgreich in den Dienst der Bevölkerung des Mittleren Nordfrieslands.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich wünsche Ihnen allen besinnliche Weihnachtstage
und einen guten Start ins neue Jahr!**

Ihr Hans-Jakob Paulsen

Autos kauft man bei AVK



AUTO-VERTRIEB KIELSBURG

GmbH

Robert-Koch-Straße 8 - 10 • 25813 Husum

www.avk-husum.de



Kita-Kids schmücken den Amts-Baum

Bredstedt. Es zählt zu den rührenden Momenten in der Verwaltung, wenn gemäß liebgewonnener Tradition in der Vorweihnachtszeit eine Kindergartengruppe zum Baumschmücken kommt. Diesmal haben sich die Mädchen und Jungen des evangelischen Kindergartens Breklum „Hummelhuus“ große Mühe gegeben, die hübsch gewachsene Tanne im Foyer des Amtes noch schöner zu machen. Mit Erfolg! „Es ist der schönste Baum, den wir jemals hatten“, lobte Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen. Er war rasch aus seinem Büro gekommen, als die Kleinen mit selbstgebasteltem



Mädchen und Jungen des evangelischen Kindergartens Breklum „Hummelhuus“ schmückten den Weihnachtsbaum im Amtsgebäude. Foto: Felix Middendorf

Schmuck anrückten. Der Amtsvorsteher half selbstverständlich mit und hob kurzerhand einige der Kita-Kids hinauf zu den höheren Ästen des Baumes.

Schließlich war die Tanne fertig geschmückt und die Kinder gaben den zusehenden Amtsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein weihnachtliches Ständchen. Dafür gab es großen Applaus und im Anschluss noch eine kleine Stärkung mit Teepunsch, Plätzchen und Mandarinen, den Simone Hansen von der Finanzabteilung für die Mädchen und Jungen vorbereitet hatte.

Besinnliche Vorweihnachtsfeier

Bredstedt. Bunt, gemütlich und auch besinnlich war es, als das Team Integration zur interkulturellen Weihnachtsfeier eingeladen hatte. Das kleine Fest im Gemeindehaus im Kirchenweg versammelte mehr als 80 Gäste. Bereits im vorigen Jahr gab es ein gern angenommenes Adventscafé vornehmlich mit Neubürgern des Amtes Mittleres Nordfriesland. „In diesem Jahr lag der Schwerpunkt noch stärker im Kennenlernen“, erläutert Derya Schaarschmidt, Flüchtlingsbetreuerin im Team Integration des Amtes. „Wir wollten gern in un-



Reger Trubel herrschte bei der Weihnachtsfeier im Gemeindehaus. Foto: Andresen-Paulsen

gezwungener Atmosphäre einen gemeinsamen Nachmittag mit Einheimischen und Geflüchteten verbringen.“ Eingeladen waren daher alle Interessierten, selbstverständlich ehrenamtliche Helfer, Flüchtlingspaten sowie die vielen Neubürger des Amtsgebiets. Für ein gesanglich-musikalisches Programm war gesorgt. Es gab Kaffee und Tee, wer mochte, brachte Kleinigkeiten zu knabbern mit, wie Gebäck, Kuchen und weitere Köstlichkeiten auch aus fernen Ländern.

Jobnight gewährt spannende Einblicke in Verwaltungsausbildung

Bredstedt. Regen Zulauf hatte die inzwischen fünfte Jobnight an der Bredstedter Gemeinschaftsschule. Mehr als 40 Unternehmen, Handwerksbetriebe und Institutionen der Region nutzen die Möglichkeit, sich interessierten Schülern und Jugendlichen vorzustellen. Darunter auch das Amt Mittleres Nordfriesland (AMNF). Auszubildende der Verwaltung aus allen drei Lehrjahren hatten dafür in Abstimmung mit der Personalabteilung umfassende Informationen vorbereitet. Sie erstellten unter anderem einen Flyer, der die wichtigsten „Basics“ in der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten zusammenfasste. Besucher erfuhren von den aktuellen Azubis, welche persönlichen Voraus-



Das AMNF-Jobnight-Team hatte Wissenswertes für Schülerinnen und Schüler vorbereitet. Foto: Kerstin Bender

setzungen sie mitbringen müssen, wenn sie sich für die Arbeit in der Verwaltung interessieren. Dazu gab es im Dialog „Erlebnisberichte“ aus der laufenden Ausbildung: Wie gestaltet sich der praktische Anteil, welche Inhalte werden im theoretischen Part an Berufsschule und Verwaltungsakademie vermittelt. Auch Fragen zur Ausbildungsvergütung oder etwa dem Urlaubsanspruch wurden beantwortet.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse der Jugendlichen“, sagte Kerstin Bender von der AMNF-Personalabteilung. „Es war darüber hinaus sehr spannend zu sehen, wie kompetent unsere Auszubildenden das Amt repräsentierten.“

(Middendorf/AMNF)



IHRE VORTEILE

- ✓ BEQUEME VERWALTUNG VON KONTAKT- UND BANKDATEN
- ✓ EINGABE IHRER ZÄHLERSTÄNDE
- ✓ ABSCHLÄGE EINSEHEN UND BEARBEITEN
- ✓ ZUGANG ZU IHREN RECHNUNGEN
- ✓ PRODUKTWECHSEL ONLINE

Unterstützungsangebote im Amtsgebiet gelten allen Bedürftigen

Bredstedt. Hilfsangebote des Amtes Mittleres Nordfriesland stehen allen Bedürftigen offen. Grundsätzlich soll Menschen geholfen werden, die soziale Härten erdulden müssen. Im Blick hat die Verwaltung dabei beispielsweise die Spendenkammer in Bredstedt. „Dies Hilfsangebot ist seinerzeit entstanden, um Flüchtlingsfamilien in der Region unkompliziert und kostengünstig mit dem Nötigsten zu unterstützen“, erläutert Jessica Mühlenbeck vom Team Integration des Amtes. „Der Fokus hat in diesem Bereich gelegen, da Flüchtlinge in bis dahin ungeahnter Zahl auf Unterstützung angewiesen waren. Das hat im vorigen Jahr nahezu sämtliche Ressourcen gebunden.“

„Flüchtlingswelle“ bringt großes Engagement hervor

In Vereinen und Verbänden, aber außerhalb von diesen haben Menschen seither verstärkt begonnen, sich zu engagieren. Diese Bereitschaft ist wertvoll und wichtig, um nun alle Bedürftigen davon profitieren zu lassen. Mühlenbeck: „Wir freuen uns sehr, dass viele Ehrenamtliche uns auf diesen Punkt ansprechen. Sie wünschen sich, dass Sach- und Geldspenden und auch ihr Engagement allen zugute kommt, die darauf angewiesen sind.“ In der Verwaltung besteht dieser Wunsch schon lange. Das im Zuge der sogenannten Flüchtlingswelle entstandene und weiter wachsende Netzwerk von Helfern bildet nun die Basis hierfür. In den Gemeinden des Amtsgebietes sind es die vielen Ehrenamtlichen, die vor Ort Hilfsangebote mit Leben füllen. In der Verwaltung wird diese Arbeit koordiniert, vielfach initiiert und aus dem Team Integration heraus unterstützt.

Tafel, Spendenkammer & Co. auch Orte der Begegnung

Die Spendenkammer des Amtes (Krankenhausweg), die Kleiderstube der Arbeiterwohlfahrt (Theodor-Storm-Straße) oder auch die Tafel der Diakonie (Osterstraße) sind nicht nur Orte, an denen ausschließlich Materielle Hilfe gesucht und gefunden wird. Sie ermöglichen darüber hinaus ein Miteinander der unterschiedlichsten Menschen.



„Die Spendenkammer des Amtes steht allen Bedürftigen offen“, sagen Derya Schaarschmidt (von links), Sophie Bott, Freya Beck, Bärbel Ingwersen, Rüdiger Tramm und Jessica Mühlenbeck. Foto: Felix Middendorf

Ein weiteres Beispiel für dieses gemeinschaftliche Erleben, ist das Frauencafé, das vom Team Integration gemeinsam mit den Landfrauen der Region ins Leben gerufen wurde. Es ist offen für Frauen jeglicher Herkunft. Die bisherigen Treffen im Gemeindehaus an der Kirchenstraße verliefen sehr fruchtbar für alle Teilnehmerinnen. Von Mal zu Mal kamen mehr Frauen aus Flüchtlingsfamilien und dem Kreis der Einheimischen. Sie alle begegnen sich dort auf Augenhöhe, fassen Vertrauen zueinander und erfahren wechselseitig mehr über das Leben und die Kultur der jeweils anderen.

(Middendorf/AMNF)

25-Jahre Gleichstellungsarbeit im Kreis Nordfriesland

Bredstedt/Husum. Seit einem Vierteljahrhundert leisten Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Nordfriesland Überzeugungsarbeit, wenn es um die Gleichbehandlung von Frauen und Männern geht. Aus diesem Anlass erinnerte kürzlich ihre Kreisarbeitsgemeinschaft an die Gründung der KAG vor 25 Jahren - am 04. September 1991. Im Schloss vor Husum hießen Simone Ehler, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, und ihre Mitstreiterinnen aus der Region zahlreiche Gäste willkommen. Unter ihnen war unter anderem Landrat Dieter Harrsen, der in seinem Grußwort die gesellschaftlich bedeutsamen Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten würdigte. Simone Ehler blickte in ihrer Ansprache zurück auf die Anfänge und schilderte, wie sich die Arbeitsfelder nach und nach gewandelt hätten: „Ging es zu Beginn vornehmlich um die Benachteiligung und Belästigung von Frauen am Arbeitsplatz ist heute kaum ein Themenbereich ausgeklammert.“ Als roten Faden über die gut zwei Jahrzehnte hinweg machte Ehler die Schwerpunkte „Frauen und Beruf“, „Frauen und Gewalt“ sowie „Frauen und Politik“ aus.

Viel erreicht und noch viel zu tun

Die Gleichstellungsbeauftragte betonte, dass bereits viel erreicht worden sei, doch dass es auf der anderen Seite noch viel zu tun gäbe. So sei etwa eine gleichberechtigte partnerschaftliche Aufteilung in Familie und Beruf eher die Ausnahme. „Lohnungerechtigkeit ist heute häufig noch nicht umgesetzt und auch der Frauenanteil in Führungs- und Leitungsfunktionen ist viel zu gering“, erläuterte Ehler. Dies betreffe auch die Anzahl der Frauen in der Kommunalpolitik.

Ein Aspekt, dem sich die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Mittleres Nordfriesland verstärkt widmen möchte. Christine Friedrichsen: „Im Hin-



Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreisgebiet: Andrea Dunker (von links), Britta Rudolph, Sylke von Kamlah-Emmerrmann, Simone Ehler, Christine Friedrichsen (AMNF), Dörte Rickerts, Kirsten Schöttler-Martin. Foto: Felix Middendorf

blick auf die 2018 anstehenden Kommunalwahlen werde ich zeigen, welchen Beitrag Frauen in der Politik bereits leisten. In veröffentlichten Kurzportraits möchte ich beispielsweise die im Amtsgebiet kommunalpolitisch tätigen Frauen vorstellen.“ Sie sei sich sicher, so Friedrichsen, dass diese Frauen etwas bewegen und anderen Interessierten als Vorbild und Inspiration für eigenes Engagement dienen könnten.

(Middendorf/AMNF)

Bahnfahrkarten sind auch künftig in der Tourist-Info zu haben



Freude über die Kooperation zum Kartenverkauf: Claudia Weinbrandt (Tourismusverein Bredstedt, von links), Bürgermeister Knut Jessen, Ose Johannsen und Sigrid Nissen (Tourist-Info) sowie Gerhard Neumann und Susanne Koschnike (NEG).
Foto: Christine Wauer

Bredstedt. In der Tourist-Info Bredstedt sind weiterhin Bahnfahrkarten erhältlich. Dank einer Kooperation zwischen dem „Tourismusverein Bredstedt und Umgebung“ und der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll (NEG) bleibt Kunden dieser Service erhalten.

Ein entsprechender Vertrag wurde kürzlich unterzeichnet. Somit verkaufen die Mitarbeiterinnen des Info-Points nach wie vor Tagestickets und Monats- oder Jahreskarten für Fahrten mit der Bahn im Rahmen des SH-Tarifs.

Nach dem Weggang der Nord-Ostsee-Bahn vom Netz der Marschbahn zwischen Hamburg-Altona über Elmshorn nach Westerland auf Sylt stand der Ticketverkauf in Bredstedt auf der Kippe. „Wir sind sehr froh über die gelungene Kooperation mit der NEG“, sagt Claudia Weinbrandt, Vorsitzende des Tourismusvereins. „Auf den Service des Kartenverkaufs wollten wir nicht verzichten. Einheimische wie Touristen fragen diese Möglichkeit stets stark nach.“

Das Service-Team der Tourist-Info (Markt 29, Bredstedt) ist in den Herbst- und Wintermonaten in der Zeit von 9 bis 12:30 Uhr erreichbar. Telefonische Auskünfte gibt es unter 0 46 71 - 58 57. Außer dem Bahnkartenverkauf stehen die Mitarbeiterinnen Kunden bei jedweden Fragen rund um die Reiseplanung zur Seite: vom Buchen einer Unterkunft über Ausflüge zu regionalen Sehenswürdigkeiten bis hin zu Veranstaltungstipps. In Kürze gibt es darüber hinaus auch Fahrkarten für Schiffe der Wyker Dampfschiffs-Reederei (WDR) für Fährfahrten nach Föhr und Amrum.

(Middendorf/AMNF)

Weitere Infos gibt auf der Internetseite www.nordseeurlaub.sh.

AHRENSHÖFT



Ahrenshöft

Manfred Peters

Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft

Telefon 04846 6574
Fax 04846/ 212572

www.ahrenshoeft.de

Termine

Alles rund ums Dach!

Meisterbetrieb
Stefan Leve
Dachdeckerei & Zimmerei

- Dach-/Fassadensanierung
- Klempnerarbeiten
- Innenausbau/Carports
- Reparaturen aller Art

Dachprobleme? Rufen Sie einfach an, wir helfen gerne.

Norderstraße 5 • 25855 Haselund
Tel.: 04843-280381 + 0172-4503381

BOHNENKAMP

BIKES

Neue 2017 Modelle

Jetzt Probefahren

Fachhandel für Fahrräder und E-Bikes

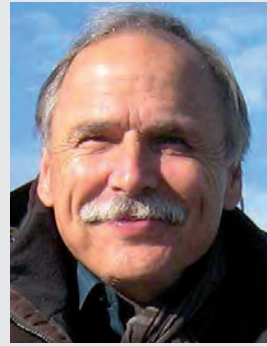
TELEFON: 04671 - 9435785

ADRESSE: Markt 32 25821 Bredstedt

www.bohnenkamp-bikes.de

Termine

- Essen in Gemeinschaft für Alleinstehende und Senioren jeden ersten Dienstag im Monat ab 11.00 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum), also am 03.01.17, 07.02.17, 07.03.17, 04.04.17, 02.05.17, 06.06.17, 07.07.17, im August ist Sommerpause, dann wieder am 05.09.17, 10.10.17, 07.11.17 und 05.12.17.
- Kartenspielen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.



Almdorf

Werner Sutter

Morgensternweg 11
25821 Almdorf

Telefon 04671/4592

www.almdorf.de

10 Jahre „Essen in Gemeinschaft“ in der Gemeinde Almdorf



Vor über 10 Jahren wurde für unsere hiesigen Senioren das „Essen in Gemeinschaft“ ins Leben gerufen! Von Anfang an wurde es sehr gut angenommen!

Circa 20 Senioren treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat im kleinen Gemeinderaum, um „Klönschnack“ zu halten, das neueste aus dem Dorfs-geschehen zu hören und ein frisch zubereitetes Mittagessen zu genießen. Im Dezember wird im großen Dörpshus in gemütlicher Atmosphäre ein Weihnachtsessen gereicht.



10 Jahre wurden die Senioren nunmehr von Karin Koopmann, Nanny Hansen und Annegrete Sönksen bekocht und umsorgt. Alles hat immer super geklappt. Nur einmal musste das Essen um eine Woche verschoben werden, da ein Schneegestöber durch Almdorf gezogen ist. Über die Zeit wurden sie manchmal von Ilse Briesemeister und Marlene Grapentien unterstützt. Das Jubiläum nahmen jetzt Karin Koopmann und Nanny Hansen zum Anlass aus diesem „Küchenteam“ auszuschneiden und Platz für andere zu machen. Bürgermeister Werner Sutter bedankte sich herzlich bei den beiden für das ehrenhafte Engagement und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute! Auch die Seniorengruppe bedankte sich herzlich für die jahrelange tolle Bewirtung!

Neben Annegrete Sönksen und Marlene Grapentien wird das Küchenteam nun von Sabine Skrypski unterstützt. Auch im nächsten Jahr geht es wieder los! Wer von den Almdorfer Senioren jetzt Appetit bekommen hat, darf gerne dazustoßen!

(Text/Foto: Martina Jebe)



Multi-Service NF
25853 Ahrenshöft

Erdbau- & Abbrucharbeiten
Baumaschinenvermietung · Containerdienst
Tel. 04846-60 10 20 · www.multi-service-nf.de

Neue Kurse ab Januar 2017

Im Januar/ Februar 2017 beginnen wieder einige Kurse beim OKR Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt:

- Flotte Masche, Handarbeitstreff am Montag 9. Januar um 19.30 Uhr
 - Wellfit, Alles was „Frau“ gut tut! am Donnerstag, 12. Januar um 17 Uhr
 - Schreibstube Breklum, Schreibe deine Geschichten ... am Donnerstag, 19. Januar um 18.30 Uhr
 - Internet – Feinheiten und Spezialitäten, am Dienstag, 7. Februar um 15:30 Uhr
 - Einfach kochen mit dem Thermomix, am Dienstag, 7. Februar um 19 Uhr
- Nähere Informationen und Anmeldungen bei Birgit Martensen (Telefon: 04671 / 60 10 70) und im Internet: www.okr-breklum.de



Jahre Reisebüro Friedrichstadt

Im kommenden Jahr kann das Reisebüro Friedrichstadt auf sein 15jähriges Jubiläum zurückblicken und hat sich in dieser Zeit zu einem etablierten Reise-Partner entwickelt. Neben dem Büro in Friedrichstadt wurden zusätzliche Filialen in Ostensfeld, Husum und Tönning aufgebaut - und ab 2017 folgt eine weitere in Viöl. Aktuell besteht das Team aus 15 Mitarbeitern und stellt somit ein mittelständisches Unternehmen in der ländlichen Region dar.

Das Reisebüro Friedrichstadt ist Spezialist für Gruppenreisen mit deutschsprachigen Reiseleitern vor Ort. In den jeweiligen Ländern wird der Reisende von einem Mitarbeiter aus dem Reisebüro-Team begleitet.

Das besondere an Gruppenreisen mit Teilnehmern aus der Region ist die Gemeinschaft der Gruppe, die individuelle Ausarbeitung der Reiseroute durch das Reisebüro Friedrichstadt, das Programm mit den jeweiligen Höhepunkten des Reiselandes, sowie die persönliche Betreuung eines Mitarbeiters aus dem Gruppenreisen-Team - einfach ein „Rundumsorglospaket“.

Für das Jubiläumsjahr 2017 hat das Reisebüro Friedrichstadt eine ganz besondere Auswahl an Reisezielen für Sie getroffen:

Wir laden alle Interessenten herzlichst zu einem Informationsabend am 03.01.2017 ab 17:30 Uhr ein: Hotel Rosenburg, Schleswiger Chaussee 65, 25813 Husum

Hier der Zeitplan:

- 17:30 - 18:15 Uhr: Madeira
- 18:30 - 19:00 Uhr: Namibia
- 19:15 - 19:45 Uhr: Apulien / Italien
- 20:00 - 20:30 Uhr: Island
- 21:00 - 21:45 Uhr: Rom

Bei Interesse können Sie sich telefonisch unter 04881 937912 anmelden, oder per Mail: gruppenreisen@reisebuero-friedrichstadt.com oder per Fax unter 04881 937913.

Gerne können sich die Interessenten auch nur für einzelne Vorträge anmelden - selbstverständlich nehmen wir auch Anfragen zu anderen Gruppenreisezielen ab ca 10 Personen entgegen und beraten Sie gerne.

Weitere Informationen für unsere Gruppenreisen 2017 erhalten Sie unter: www.gruppenreisen2017.de

Madeira
14.09.-21.09.2017



Namibia
27.09.-10.10.2017



Apulien
07.10.-14.10.2017



Island
10.08.-17.08.2017



Rom
18.10.-23.10.2017



Unser Team Gruppenreisen



Reisebüro Friedrichstadt
Am Ostersielzug 8, 25840 Friedrichstadt
Tel. 04881-937912, Fax 04881-937913



JazzcoastOrchestra überzeugt mit Swingmusik

Breklum. Der Ortskulturring Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt hatte zu einem Swing Abend mit dem JazzcoastOrchestra am 13. November in den Festsaal des Christian Jensen Kollegs in Breklum eingeladen.

Klaus-Peter Thies, Vorsitzender des OKR, begrüßte die Zuhörer im ausverkauften Festsaal und stellte das JazzcoastOrchestra aus Flensburg unter der Leitung von Rainer Kleinlosen kurz vor.

Mit dem neuen Programm „Ella meets Frankie Boy“ bot das JazzcoastOrchestra allen Fans der Swing Musik eine Vielfalt von Evergreens aus einer unvergessenen Ära. Ella Fitzgerald war wohl die größte Jazzvokalistin des 20. Jahrhunderts, die Erfinderin des Scatgesangs mit der unverwechselbaren Stimme. Das gilt auch für Frank Sinatra, den charismatischen Entertainer – für mehrere Generationen, die er prägte, blieb er immer Frankie Boy. Die gebürtige Amerikanerin Regina Ebinal übernahm die Rolle der Ella, Sam Jones, der viele Jahre in den USA verbrachte, den Frankie Boy. Sie



interpretierten abwechselnd, aber auch gemeinsam die Songs der beiden Stars gefühlvoll, temperamentvoll und mitreißend.

Die beiden Sänger stellten in kurzen Ausführungen die jeweiligen Songs vor, was von den Zuhörern positiv aufgenommen wurde. Die Mitglieder der überregionalen Swing Band, die ihre Heimat an der Musikschule Flensburg gefunden hat, wussten mit ihrer Musik zu überzeugen. Die Solis der verschiedensten Musiker wurden mit besonderem Applaus bedacht.

Mit einem Dank an Rainer Kleinlosen und das Orchester, den Sängern und den Sponsoren, den Breklumer Firmen Hans Carstens und Elektrik Matthias Ketelsen GmbH, verabschiedete der OKR-Vorsitzende Claus-Peter Thies das begeisterte Publikum. „So einen Abend können sie bald mal wieder anbieten“ war der Kommentar eines begeisterten Zuhörers. Besuchen Sie unsere Fotogalerie unter www.okr-breklum.de

Feuerwehrball steht in den Startlöchern!



Auf diesem Wege möchten wir von der Freiwilligen Feuerwehr Almdorf allen Bewohnern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 wünschen!

Im neuen Jahr, nämlich am Samstag, den 4. Februar 2017 ab 19.30 Uhr laden wir Euch alle herzlich zu unserem Feuerwehrball ein! Der Festausschuss Andreas Jensen und Martina Jebe freuen sich und hoffen wieder auf eine bombastische Teilnehmerzahl!

Karten gibt es ab sofort bei ihnen im Morgenstern weg 1 bzw. 17 zu erwerben!

(Text/Foto: Martina Jebe)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. Februar 2017 erscheint - ist der 24. Januar 2017.

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand vom Ringreiter, Schützen- und Kegelvein „Glück zu“ Almdorf e.V. lud am 18. November 2016 zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Andreas Jensen, 2. Vorsitzender, hielt einen Jahresbericht. Das Sommerfest vom Juni 2016 wurde besonders angesprochen. Die Kassenwartin Charline Hansen legte den diesjährigen Kassenbericht vor.

Im weiteren Verlauf der Versammlung kamen die Vorstandswahlen. Der langjährige Reiteroberhaupt Michael Andresen stand zur Wahl. Er kündigte bereits im Vorfeld an, dass keine Wiederwahl möglich war.

Charline Hansen wurde zur Wahl vorgeschlagen und nahm die Kandidatur an und wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

Auch der Posten zum Kassenwart musste neu gewählt werden. Da Charline Hansen bereits zum Oberhaupt der Reitersparte gewählt wurde, war eine Wiederwahl nicht mehr möglich.

Nach einigen Vorschlägen innerhalb der Versammlung wurde Stefan Jebe vorgeschlagen. Dieser erklärte sich zur Wahl bereit. Auch Stefan Jebe wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

Der Vorstand setzt nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Andreas Jensen



2. Vorsitzende Charline Hansen

3. Vorsitzender Rainer Heeg

Kassenwart Stefan Jebe

Andreas Jensen bedankte sich bei Michael Andresen für seine geleistete Arbeit.

Termine

25.12. Weihnachtsball der Landjugend Bargum in Enge

Im Gemeindehaus: jeden ...

Montag Kinderspielnachmittag 15.00 bis 18.00 Uhr

Montag Bargumer Posaunenchor 19.30 Uhr

Dienstag Gymnastik von 14.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag Bargumerlerchen, singen, von 15.30 bis 16.15 Uhr Kinder ab 4 J.

Mittwoch Gymnastikgruppe von 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30

Donnerstag Spielkreis (Krabbelgruppe) von 9.30 bis 11.00 Uhr

Donnerstag im Monat Landjugend Bargum

Montagskinder



Immer montags können sich die Bargumer Kinder und ihre Freunde im Gemeindehaus treffen. Von 15 bis 18



Uhr können die Kinder rund ums Gemeindehaus den Spielplatz und den Basketballkorb nutzen. Gesellschaftsspiele, ein Tischkicker, eine Tischtennisplatte und ein Billardtisch stehen den Kindern in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses zur Verfügung. Bastelangebote, Weihnachtsbäckerei und Feste wie Halloween und Fasching sind weitere Angebote. Auch in den Sommerferien werden Aktivitäten wie Ponykutschfahrten, Wattwandern, Seetierfangfahrt und Fußgänger-Rally gern von den Kindern



wahrgenommen. Mit Strandgut konnten die Kinder Weihnachtsgeschenke für ihre Verwandten gestalten. Die Nikolaussocke kann unter Vorfreude und mit Namen versehen abgegeben werden. Am darauffolgenden Montag können die Kinder dann ein Gedicht auf-sagen und die Socke gefüllt wieder entgegennehmen. Am 19.12.2016 um 18 Uhr findet der lebendige Adventskalender, ausgerichtet von den Montagskindern am





Bargum

Bernd Wolf

Ant Ehrenmahl 5
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

www.bargum.de

Gemeindehaus statt. Hier wird dann trompetet, geflötet, vorgelesen und gemeinsam gesungen. All dieses ist nur möglich, weil sich 25 Elternteile ehrenamtlich und mit Spaß engagieren. Abwechselnd sind jeden Montag zwei Elternteile Ansprechpartner für die Kinder. Auch die Mütter und Väter treffen sich gern auf einen Schnack an diesen Nachmittagen. Seit mehr als 15 Jahren wird hier Bargumer Gemeinschaft gelebt.

SANITÄTSHAUS Schütt & Jahn GmbH



„Hier fühl' ich mich wohl“



**Kinder-Reha/
Sonderbau**

- Sitzschalen
- Rehauggys
- Fahrräder
- u.v.m.



**Orthopädie-
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.



**Kinderorthopädie-
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.



Sanitätshaus

- Kompressionstherapie
- Brust- u. BH-Prothetik
- Bandagen
- u.v.m.



Rehatechnik

- Rollatoren
- Rollstühle
- Elektromobile
- Betten
- u.v.m.

<p>Sanitätshaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompressionstherapie • Brust- u. BH-Prothetik • Bandagen • u.v.m. 	<p>Rehatechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollatoren • Rollstühle • Elektromobile • Betten • u.v.m. 	<p>Standorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handewitt/OT Weding • Harrislee • Flensburg/Mürwik • Husum
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel.: 04841 - 939 98 36
www.schuettt-jahn.de

Gemeindeabend am 11. November 2016



Auch dieses Jahr waren wieder 120 Einwohnerinnen und Einwohner der Einladung der Kirchengemeinde und der Gemeinde zum Gemeindeabend gefolgt. Der Abend wurde eröffnet durch unseren

Posaunenchor unter der Leitung von Karen Ingwersen. Zur Überraschung aller wurden nicht nur kirchliche Lieder gespielt sondern auch ein Stück von Reinhard Mey (Über den Wolken) Es war toll anzusehen wie auch die jungen Bläser ganz ohne Lampenfieber mitgespielt haben.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Bernd Wolf und einem kurzem Rückblick aus der Arbeit der Gemeindevertretung sowie der Übermittlung der besten Grüße von unserem Pastor Johannes Steffen (wer hat

nur den Urlaub genehmigt) folgte der Auftritt von Julius Sörensen aus Niehuus. Julius Sörensen las plattdeutsche Geschichten von Reimer Bull vor. Bei den Poenten am Schluss der Geschichten hatte er die Lacher auf seiner Seite. Es folgte die Kaffeetafel und alle hatten Zeit für einen schönen Schnack.

Für diesen Abend konnten wir auch die Gruppe Landlicht aus Norstedt-City, wie sie selber sagen, gewinnen. Die Gruppe Landlicht präsentierte alt bekannte Weisen, versehen mit eigenen Texten, sowie einen tollen Satzgesang. Die Überleitungen zu den einzelnen Liedern erfolgte mit einem schnellen Wechsel der Garderoben und scherzhafte Bemerkungen über das tägliche Leben. Hier wurde kräftig mitgeklatscht, mitgesungen und geschunkelt. Erst nach einer Zugabe wurde die Gruppe wieder nach Norstedt-City entlassen.

Mit dem gemeinsamen Lied „Der Mond ist aufgegangen“ ging ein schöner Abend zu Ende.

Volkstrauertag am 13. November 2016

An diesem Tag rufen wir uns immer wieder das Leid und Elend, welches uns die beiden Weltkriege bereitet haben, ins Gedächtnis. Es ist für uns, die hier seit über 70 Jahren in Frieden und Sicherheit leben, nicht begreiflich was an dem Kriegschauplätzen in der Welt immer noch geschieht. Umso wichtiger ist es an diesem Tag einmal innezuhalten und zu Fragen warum. Der Gottesdienst in der Bargumer Kirche wurde in Vertretung für Pastor Steffen von Pastor Andreas Hamann gestaltet.

Es folgte die Kranzniederlegung am Ehrenmal, begleitet von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bargum, dem Posaunenchor sowie einer Abordnung der Bundeswehr. Da sich die Bundeswehr nach Schließung des Depots Ende des Jahres aus Bargum zurückzieht, erfolgte deren Teilnahme eine letztes mal. Somit geht eine lange Tradition zu Ende. Hierfür noch mal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Zelt Service Bohmstedt GmbH & Co. KG



**Zelt
SERVICE
BOHMSTEDT**

Lager: Dorfstraße 10
25853 Ahrenshöft

Tel: 04846 - 60 10 20

www.zelt-service-bohmstedt.de



Wir statten Sie aus bei ...

Familienfesten, Feten, Open Air Events



Termine

20. Dez. 15.30 – 19.30 Uhr: DRK-Blutspenden im FF-Haus
 12. Jan. Jahreshauptversammlung Gemischter Chor
 Gaststätte Waldheim, Haaks
 14. Jan. Tannenbäume einsammeln
 20. Jan. 20 Uhr: Jahreshauptversammlung FF-Bohmstedt, FF-Haus
 24. Jan. Jahreshauptversammlung Ringreiterverein Bohmstedt,
 FF-Haus

Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus.
 Alle 14 Tage montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus



Bohmstedt

Peter Tüksen

Norderende 24
 25853 Bohmstedt

Telefon 04671/4420
 Fax 04671/932117

www.bohmstedt.de

Lebendiger Adventskalender in Bohmstedt



Wie schon in den vergangenen Jahren findet auch dieses Jahr wieder mehrfach das privat veranstaltete Treffen „Lebendiger Adventskalender“ in unserer Gemeinde in Bohmstedt statt.

Was ist das? Adventskalender – da werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Lebendig wird ein Adventskalender durch Menschen. Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Menschen an den 24 Tage bis Weihnachten. Sie treffen sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal Carports. Sie singen, hören Geschichten, es gibt Gebete, Segensworte. Meist dauern die Treffen rund 20 bis max. 30 Minuten.

Ein „Lebendiger Adventskalender“ wird immer lokal organisiert. Ein paar Leute in einem Dorf, eine Gruppe aus einer Kirchengemeinde, ein Hauskreis, Menschen aus dem Ort oder ein örtlicher Verein, wer auch immer, organisiert die Zusammenkunft dieser Adventsfenster. In der Regel treffen sich die Bewohner der Gemeinde gegen 18:30 Uhr bei der gastgebenden Familie. Die Veranstaltungen sind immer öffentlich für jedermann, der daran teilnehmen möchte. Pünktlich zu den öffentlich bekannt gegebenen Terminen treffen die Teilnehmer ein. Dann leiten die Gastgebenden durch eine kleine Feier von max. 30 Minuten. Die Inhalte dieser Feier sind frei gestaltbar. In der Regel gehören Lied(er), Geschichte oder Besinnung und Gebet und oder Segenswort dazu. Wer beim „Lebendigen Adventskalender“ mitmacht, trägt dazu bei, Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammen zu bringen. Menschen werden eingeladen, sich miteinander der

Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Gemeinschaft und Begegnung werden dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten. Wie weit Menschen sich dabei auch für einander öffnen, entscheidet jede und jeder selbst. Niemand muss reden, oder mitsingen, oder beten. Es ist immer möglich, einfach so dabei zu sein...

Am Montag den 5. Dezember fand das erste Treffen in diesem Jahr in Bohmstedt bei Friedrich und Anka Sachau zusammen mit Silke und Ralf Kille statt. Circa 40 Personen fanden sich in der schön geschmückten Garage zusammen. Es gab Punsch und Glühwein und es wurde ein kleiner Imbiss angeboten. Die Stimmung war bei allen Teilnehmern sehr gut und trägt auf jeden Fall dazu bei, dass man mal wieder miteinander ins Gespräch kommt. Schön, das sich immer noch „Freiwillige“ Familien finden, die unentgeltlich zu diesem Zusammentreffen einladen und ihre private Garage oder Scheune der Allgemeinheit hierfür zur Verfügung stellen. Mein persönlicher Dank gilt allen Veranstaltern.

(Christian Petersen)



**Markus Milarch
 Garten- &
 Landschaftsbau**

Erdbau & Abbrucharbeiten

Bohmstedt · Tel. 0 46 71 - 930 745 · markus@galabau-milarch.de

Paulsen's

Landhotel und Restaurant | Norderende 8 in Bohmstedt
 Telefon +49 (0)4671 - 15 60 | www.paulsens-hotel.de

Flucht und Vertreibung: Berliner Mauer

In früheren Ausgaben habe ich mit der Reihe „Flucht und Vertreibung“ begonnen. Dabei ging es in erster Linie um Bohmstedter, die am Ende des zweiten Weltkrieges aus dem Osten in unser Dorf gekommen sind. Aber auch wesentlich später, als die innerdeutsche Grenze längst existierte, sind noch Menschen von Ost nach West geflüchtet. In den 50er Jahren, die „Zonengrenze“ war bereits gesichert, konnte man in Berlin weiterhin ungehindert den sowjetischen Sektor (Ostberlin) verlassen und in den Westteil der Stadt gelangen. Im Museum „Haus am Check Point Charlie“ ist die Flucht, und damit die Überwindung der Mauer, zu einem zentralen Thema geworden. Dieser Sachverhalt ist allgemein bekannt, aber was hat das mit Bohmstedt zu tun?

Im Außenbereich unserer Gemeinde, im Kätnerweg, wohnen Renate und Klaus Schüning. Sie haben die dort gelegene ehemalige Landarbeitersiedlung im Jahre 1974 erworben.

Klaus Schüning (Jahrgang 1940) stammt aus Ludwigslust in Mecklenburg. Bereits 1951 siedelte er mit seiner Mutter Emma ins Rheinland über. Klaus hat keine Geschwister und sein Vater war im Krieg gefallen. Nach seiner Schulzeit machte er eine Lehre als Maschinenschlosser bei Klöckner Mannstaedt, wo er dann bis 1961 blieb. Dann kam der 13. August, der Tag an dem in Berlin die Mauer gebaut wurde. Über Nacht fehlten in den Betrieben Westberlins tausende Arbeitskräfte, die vorher aus dem Osten zu ihren Firmen, die sich in den Westsektoren befanden, gependelt waren. Das war dann auch die Geburtsstunde der Berlinförderung, durch die Arbeitskräfte aus dem Westen in die Spreestadt gelockt werden sollten. „Wir bekamen drei DM mehr in der Stunde“, erzählt Klaus, also zog er gemeinsam mit einem griechischen Arbeitskollegen um nach Berlin. Dort arbeitete Klaus zunächst bei AEG in Wedding und später bei Pragma in Kreuzberg, einem Hersteller von Buchbindermaschinen.

Renate Schüning (Jahrgang 1944) ist im Kreis Neustettin (heute Polen) in Pommern geboren und kam nach Kriegsende mit ihrer Mutter und Schwester ins Auffanglager nach Bad Segeberg. Von dort ging es nach Mecklenburg. 1947 kam ihr Vater aus russischer Gefangenschaft. Nach der Bodenreform in der SBZ, der späteren DDR erhielten viele ehemalige Landarbeiter eine eigene kleine Hofstelle. Das Motto war damals „Junkerland in Bauernhand“, ein durchaus sozialistischer Gedanke. Da Renates Vater vorher als Inspekteur in der Landwirtschaft tätig gewesen war, bekam auch er einen eigenen kleinen Hof. Nach wenigen Jahren kam dann



aber die Zwangskollektivierung. Obwohl Renates Vater sich noch lange gewehrt hat, musste auch er mit seinem Land in die LPG eintreten. Renate ging 1959 mit ihrer Mutter nach Berlin (Bezirk Mitte), also in den Ostteil der Stadt. Dort beendete sie die Schule und ließ sich anschließend zur „Gebrauchswerberin“ (Dekorateurin) ausbilden. Klaus besuchte damals häufiger den Ostteil der Stadt, was für Westdeutsche relativ einfach war, denn es reichte eine Tagesgenehmigung.

Die Einreise in die DDR, z.B. nach Mecklenburg, wäre wesentlich aufwändiger gewesen. So kehrte er häufiger in ein Tanzcafé unweit des Roten Rathauses ein. „Dort traf man schon eher mal auf Leute aus der alten Heimat“, erzählt Klaus. Bei der Gelegenheit hat er dann seine spätere Ehefrau Renate kennengelernt. Das ging dann etwa zwei Jahre so mit den beiden, zwischenzeitlich hatte man sich (heimlich) verlobt, bis man sich dann fragte: „Wat nu?“ Zuerst war Klaus sogar bereit zurück in den Osten zu gehen, allerdings nur unter der Bedingung, wieder in seiner alten Heimat, in dem Land der zahlreichen Seen und großen Wälder (Mecklenburg) leben zu können. Nachdem er sich diesbezüglich vorsichtig informiert hatte, war ihm aber klar geworden, dass man ihn niemals in den Norden, sondern aufgrund seiner fachlichen Qualifikation in eine Industrieregion in Sachsen oder Brandenburg geschickt hätte.



Also entschied man sich, wie so viele andere auch, für den Westen. Daraufhin folgte eine geglückte Flucht, die durchaus mit jenen vergleichbar ist, die vielfach im o.g. Mauermuseum dokumentiert sind. Klaus kaufte sich einen Skoda, der daran sei erinnert, von einem Heckmotor angetrieben wurde. Dann hat der gelernte Maschinenschlosser die Trennwand zwischen dem Kühlflutraum und dem Kofferraum, der sich zwischen dem Rücksitz und dem Motor befand, nach innen versetzt. So verblieb immer noch ein verkleinerter Kofferraum, in dem sich Waren verstauen ließen. Der so „gewonnene“ Platz sollte für seine (sehr) schlanke Renate reichen. An der Außenseite des Fahrzeugs waren ebenfalls, nicht zuletzt wegen der Luftzufuhr, ein paar Veränderungen notwendig. Diese Aktion wurde vorher in einem Waldgebiet mehrfach geübt. Außerdem ist Klaus immer wieder mit dem veränderten Auto, möglichst zur selben Zeit, durch dieselbe Kontrollstelle gefahren, damit die Grenzpolizei sich an ihn gewöhnte. Man benutzte den Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße, der sich nur ein bis zwei Kilometer östlich des weltberühmten Kontrollpunktes Checkpoint Charlie befand. Im September 1966 war es dann so weit. Renate kroch in das Versteck und den verbleibenden Stauraum davor hatte Klaus mit zollfreier Ware aus dem Intershop vollgepackt. An der Grenze musste er dann den Rücksitz wegnehmen, aber da kamen nur die Köstlichkeiten aus dem Shop zu Vorschein. Die Grenzer ahnten nicht, dass sich Renate genau dahinter befand. Im Gegenteil, man gab Klaus sogar noch Ratschläge, wie er die Waren am geschicktesten am Zoll des „Klassenfeindes“ vorbeischmuggeln sollte. Grundsätzlich galt die Regel für versteckte Personen, sich besonders dann nicht zu rühren, wenn der Fahrer nicht im Fahrzeug war. Die kleinste Regung hätte ebenfalls zu Bewegungen des Autos geführt, was die Anwesenheit eines weiteren „Insassen“ verraten hätte. Schließlich ging alles gut, Klaus und Renate kamen wohlbehalten auf der Westseite der Mauer im Bezirk Kreuzberg (Nähe Moritzplatz) an. Zunächst wurde dann in kleinem Rahmen Hochzeit gefeiert, nicht zuletzt auch, weil man als Ehepaar durchaus Vorteile bei der Wohnungssuche



hatte. 1967 wurde der Sohn Ralf und 1969 die Tochter Karin geboren. Die Familie blieb bis 1974 in Berlin, dann zog es den geborenen Mecklenburger

aber wieder auf das flache Land. So bot sich dann die Gelegenheit, das o.g. Haus in Bohmstedt zu kaufen. Klaus Mutter Emma, die bis zu dem Zeitpunkt im Rheinland gewohnt hatte, wurde Teil der Familie und hütete die Kinder, wenn die Eltern ihrer Arbeit nachgingen. Klaus fand eine Anstellung bei Wulff als Industriemechaniker und Renate hatte mehrere Arbeitsstellen als Dekorateurin und Näherin. 1981 wurde schließlich die Tochter Katja geboren. Beide, Klaus und Renate, können auf ein sehr langes Arbeitsleben zurückblicken. Klaus Mutter starb im Alter von 93 Jahren, nachdem ihr Sohn Klaus sie 18 Jahre lang gepflegt hatte. Auch heute ist das handwerklich begabte Ehepaar noch sehr aktiv. Klaus macht außerdem gerne ausgedehnte Spaziergänge und Renate ist dabei, ihre Fähigkeiten an PC und Tablet zu verbessern. Dabei übt sie fleißig Englisch, was auf gemeinsamen Reisen, die teilweise auch ins Ausland führen, sicherlich hilfreich ist.

(Peter Tücksen)

Diplom-Knüffeln in Haaks

Am Freitag, 2. Dezember 2016 fand der diesjährige Knüffelkurs des Ortskulturrings Dreisdorf seinen Abschluss mit dem traditionellen „Diplom-Knüffeln“ in Haaks.

Unter der Anleitung des Übungsleiters

Hans Feddersen hatten in den 5 Wochen zuvor insgesamt 9 Männer und Frauen aus Bohmstedt, Dreisdorf, Breklum und Husum das traditionelle Spiel gelernt. „Es ist immer wieder faszinierend, wie verblüfft gerade gelernte Kartenspieler auf die Regeln reagieren“, so Hans Feddersen. „Es scheint beim Knüffeln keine Regeln zu geben, und wenn doch, kann ich keine erkennen, weil anscheinend alles anders als bei normalen Kartenspielen ist und alle normalen Regeln gebrochen werden“, so der Tenor bei den Anfängern. Und dass dann auch noch nicht nur geschnackt werden darf, sondern auch geschnackt werden muss, wenn man eine Chance zum Gewinnen haben will, bedingt eine weitere Steigerung der Vorstellungskraft. Der Höhepunkt der Ungläubigkeit setzt ein, wenn man erkennt, dass



beim Schnacken die Wahrheit wenig zählt, Bluffen und Verunsicherung des Gegners dagegen gewünscht sind. Alles Eigenschaften, die der erfolgreiche Knüffler beherrschen sollte.

Am Ende des mittlerweile 20. Knüffel-Kurses waren alle gespannt auf die traditionelle „Diplom-Verleihung“ in der Waldgaststätte Haaks. Hier waren wie in allen Jahren zuvor erfolgreiche Knüffler der vergangenen Jahre sowie auch einige „Schwarz-Knüffler“ versammelt, um die neuen Diplomanden zu begrüßen. Eingeleitet wurde der Abend wie immer mit einem leckeren Grünkohlessen.

Um 20 Uhr wurden dann unter großem Beifall aller Gäste die „Knüffel-Diplome“ verliehen. Natürlich haben alle Teilnehmer die Prüfung bestanden! Anschließend gab es wieder eine lange Knüffelnacht, wobei nicht klar war, wer am Ende mehr Lehrgeld zahlen musste: die Anfänger oder die Fortgeschrittenen...

(Hans Feddersen)

Lottoabend vom DRK Bohmstedt

Am Freitag, den 4. November 2016 fand in Paulsen`s Landhotel in Bohmstedt der alljährliche Lottoabend des DRK Ortsvereins Bohmstedt statt. Im gut besetzten Saal herrschte den ganzen Abend Hochspannung.

„Hier waart luurt“ war des Öfteren zu hören bevor dann endlich „Pott“ gerufen werden konnte. Es war ein unterhaltsamer Abend, tolle Gewinne wurden verspielt und alle freuen sich schon auf den nächsten Lottoabend im November 2017.

(Silke Barkmann)



Zelt Service Bohmstedt GmbH & Co. KG



**ZELT
SERVICE
BOHMSTEDT**

Lager: Dorfstraße 10
25853 Ahrenshöft

Tel: 04846 - 60 10 20

www.zelt-service-bohmstedt.de



*Wir statten Sie aus bei ...
Familienfesten, Feten, Open Air Events*

Termine

19. Dez. 14:30 Uhr, Adventsfeier für Senioren



Bordelum

Peter Reinhold Petersen

Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959

Fax: 04671 931459

www.bordelum.de

„Weihnachtsbaum aufstellen“ in Dörpum



Auch in diesem Jahr wurde am Samstag vor dem ersten Advent (26.11.16) der Weihnachtsbaum beim Dörpumer Feuerwehrhaus festlich erleuchtet.

Um 16:00 Uhr wurde mit dem gemeinsamen Schmücken des Tannenbaums – mit den selbstgestalteten Anhängern der Dörpumer Kinder – begonnen. Wir hatten viele fleißige Helfer ☺.

Als der Weihnachtsmann dann mit dem Feuerwehrauto kam, waren alle Kinder sehr aufgeregt. Freiwillig wur-

den von den Kindern einige Gedichte vorgetragen. Die Kinder durften sich eine Naschi-Tüte vom Weihnachtsmann abholen. Danach wurden noch einige Weihnachtslieder gesungen.

Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst wurden von der Interessengemeinschaft Dörpumer Bürgerinnen und Bürger e. V. (kurz: I.G. Dörpum) angeboten.

In gemütlicher Runde haben wir den Abend ausklingen lassen.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und dass wir zum wiederholten Male das Feuerwehrhaus nutzen durften!

(Birgit Thomsen – Schriftführerin der I. G. Dörpum)

Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Bordelum

Am 29. Oktober 2016 fand der diesjährige Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Bordelum in der Gaststätte Theo Ingwersen in Langenhorn statt. Mit etwa 90 Teilnehmern war auch der Ball in diesem Jahr wieder gut besucht. Zur Begrüßung spielte nach langer Zeit mal wieder unser Musikzug, der so langsam wieder im Aufwuchs ist und bereits einige Auftritte hinter sich hat. Während der offiziellen Begrüßung durch Wehrführer Maik Webermann, wurden einige Gäste persönlich begrüßt, darunter waren neben unserem Bürgermeister, Peter Reinhold Petersen, dem stv. Kreiswehrführer Wolfgang Clasen und unserem Gemeindeführer Volker Momsen auch Vertreter der umliegenden Wehren aus Bredstedt, Reußenköge und Dörpum. Ganz besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder, die damit ihre anhaltende Verbundenheit zur Wehr zeigen. Nach einem reichhaltigen Essen, folgte der offizielle Teil des Abends, die Ehrungen und Beförderungen. Seit dem 125-jährigen Jubiläum im Jahr 2014 wird dieser Teil nicht mehr auf der Jahreshauptversammlung sondern auf dem Ball durchgeführt, um damit die Wertschätzung der Leistungen einer breiteren Masse bekannt zu machen. Der Wehrführer beförderte Malte Sönksen, Anders Gregersen und Ulli Schildhauer zum Hauptfeuerwehrmann mit 3 Sternen, Christian Boysen und Felix Matz zum Hauptfeuerwehrmann mit 2 Sternen sowie Kai Binge und Jannik Matz zum Oberfeuerwehrmann. Im Anschluss verlieh der Bürgermeister den Kameraden Reimer Schulz und Karl Martin Petersen das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Wehr, gleichzeitig erhielten die beiden die Dienstzeitspange für 40-Jahre Dienstzeit. Bürgermeister Petersen überbrachte anschließend Grüße der Gemeinde, informierte kurz über aktuelle Themen und dankte der Wehr für die allzeit gute Zusammenarbeit. Nachdem der stv. Kreiswehrführer Wolfgang Clasen den Wehrführer Maik Webermann zum Oberbrandmeister befördert hatte, folgte eine ganz besondere Ehrung. Er zeichnete Maik Uwe Nicolaisen mit der Leistungs-



Die geehrten und beförderten Kameraden eingearhmt von Gemeindeführer Volker Momsen (links) und Ortswehrführer Maik Webermann (rechts).

spange in Bronze der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr aus, für dessen langjährige Arbeit mit dem Nachwuchs der Feuerwehr. Da solch ein Engagement nicht alleine geleistet werden kann, erhielt seine Frau Anja zum Dank einen Blumenstrauß, denn sie war all die Jahre bei sämtlichen Veranstaltungen stets mit Rat und Tat an seiner Seite. Bredstedts Gemeindeführer, Kai Lorenzen, ließ es sich zwischendurch nicht nehmen, sich im Namen der Nachbarwehren für die Einladung zu bedanken, wünschte den geehrten und beförderten alles Gute und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Später gab es noch eine Tombola sowie ein Schätzspiel mit sehr attraktiven Preisen. Wir möchten uns hiermit bei allen Spendern der Geschenke für die Tombola recht herzlich bedanken. Weitere Informationen über die Feuerwehr Bordelum gibt es auf unserer neuen Internetseite www.feuerwehr-bordelum.de web

Sportfreunde Bordelum: Wir bringen Bewegung

Sportfreunde Bordelum 1964 e.V. - Termine:

14.01.2017 ab 10.00 Uhr Vorlauf KINDER-OLYMPIADE Sporthalle Bordelum

15.01.2017 um 16.00 Uhr Discofox Tanzkurs „Schnupperstunde“

13.03.2017 um 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Bordelum im DGR

Discofox Tanzkurs für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren
Am Sonntag, den 15.01.2017 um 16.00 Uhr kommt wieder Beates Tanzmobil zu einer Schnupperstunde in die Bordelumer Sporthalle. Wenn sich genügend Teilnehmer melden, findet der Kurs voraussichtlich 4-mal 14-tägig jeweils am Sonntag statt. Die genauen Termine wird Beate noch bekannt geben. Bitte kommt als Paar oder zu zweit. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 20 €.

Kinder-Olympiade 2017

Am 14.01.2017 finden ab 10.00 Uhr die Vorläufe für die 6. Kinder-Olympiade der Sportjugend Nordfriesland statt. Anmeldungen der Jahrgänge 2006/2007, 2008/2009 und 2010/2011 und weitere Infos bei Christian Will unter der Telefon-Nr. 0178-5019216.

Herausragendes soziales Engagement

Sportfreunde Bordelum ist Preisträger im Rahmen des Wettbewerbs „Kein Kind ohne Sport!“

Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat in Damp zwei nordfriesische Sportvereine mit dem Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Die Sportfreunde Bordelum und der TSV Husum wurden für ihr besonderes Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder geehrt. Mit der Auszeichnung ist eine zweckgebundene Förderung in Höhe von jeweils 2000 Euro verbunden.



Die Preisträger wurden von einer Jury aus 69 Bewerbungen ermittelt. Die geehrten Vereine überzeugten mit herausragenden und erfolgreichen Angeboten im Sport für alle Kinder, unabhängig von Handicaps und so-

zialer oder kultureller Herkunft. Gestiftet wurde der Förderpreis von der Autokraft GmbH sowie der Firmengruppe Hugo Hamann, Heinr. Hünicke und Jacob Erichsen. In diesem Jahr wird er außerdem durch das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein aufgestockt. Die Gesamtinitiative „Kein Kind ohne Sport!“ wird außerdem durch die Schleswig-Holstein Netz AG und viele weitere Unterstützer gefördert.

Die Sportfreunde Bordelum arbeiten bei ihrem Angebot eng mit Schule und Kindergarten zusammen. So gibt es seit mehr als 15 Jahren eine Psychomotorik-Sportgruppe für Kinder, außerdem unzählige Aktionen sowie verschiedene Ballspielangebote. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind zudem in der Schule tätig, bieten Hausaufgabenhilfe, Ernährungskurse sowie Anti-Agressionstrainings an. Flüchtlinge und Asylbewerber integriert der Verein durch die enge Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen. Die moderaten Mitgliedsbeiträge der SF Bordelum ermöglichen auch Kindern aus sozial benachteiligten Familien die Teilnahme an den Angeboten.

Landfrauen Dörpum

Mittwoch, den 18. Januar 2017 um 19.00 Uhr im Dörpshus in Dörpum:
Esther Onyango aus Kenia kam im Alter von 21 Jahren als Au-Pair nach Deutschland, hier lebt sie inzwischen seit 6 Jahren.

Maike Petersen aus Dörpum erlebte für sechs Wochen das Leben in Kenia in einer kenianischen Familie. Die beiden werden uns über ihre persönlichen Erfahrungen aus dieser Zeit berichten und Fotos zeigen. Uns erwartet ein interessanter Abend, den wir, zusammen mit unseren Gästen und Partnern, mit einem gemeinsamen Abendessen beginnen.

Anmeldung bis zum 11.01.2017 bei Irmgard Petersen unter Telefon 04671-5240

... eine Anzeige in dieser Größe kostet regulär 95,- EUR (zzgl. MwSt.).
Für Neukunden gibt es im Januar 2017 einen „Einsteiger-Rabatt“
von 25% - so verbleiben nur noch 70,- EUR (zzgl. MwSt.)!

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. Februar 2017 erscheint - ist der 24. Januar 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787



**Wir sorgen für Sie vor –
in Sachen Steuern.**

Wir kümmern uns um Ihre Steuern.

Steuerberatung in Bredstedt und Umgebung.

Wir bieten umfassende steuerliche Beratung für Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft, Gartenbau sowie für Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien und auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer und Rentner).

Leiter

Ulf Petersen-Therolf Steuerberater, Dipl.-Ing. agr.

Liliencronstraße 2
25821 Bredstedt
Tel. 04671/9274-00

SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHER
BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und
Steuerberatung für Landwirte



Termine

18.12. 08:00 - 16:00, Flohmarkt in der BGS-Sporthalle,
Gewerbepark Mittleres Nordfriesland, Bredstedt



Bredstedt

Knut Jessen

Theodor-Storm-Str. 2
25821 Bredstedt

Telefon 04671 9192-40
Fax 049 4671 9192-93

www.stadt-bredstedt.de

Weihnachtsgrüße für die Stadt Bredstedt

Liebe der Stadt Bredstedt,
im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtvertretung Ihrer Stadt Bredstedt aber auch persönlich überbringe ich Ihnen die herzlichen Weihnachtsgrüße und wünsche einen guten Rutsch ins neue Jahr und darin viel Gesundheit. Das Gedenken an Flucht und Vertreibung ist vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse auf unserem Globus und den damit einhergehenden kriegerischen Auseinandersetzungen nach wie vor ein leider hochaktuelles Thema, auch wenn der Zustrom von Flüchtlingen nach Bredstedt sehr zurückgegangen ist. Bei uns haben - zur Zeit - rund 200 Menschen Zuflucht gefunden. Sie werden intensiv betreut, erlernen die Sprache und die technischen Dinge im Haushalt kennen. Smartphone kann jeder, aber mit einer elektrischen Herdplatte, besonders mit Induktionsherden klappt das Kochen nicht immer sofort. Auf jeden Fall hoffe ich, dass diejenigen, die bei uns eine neue Heimat suchen, in Schule und Beruf integriert werden können und sich hier unter uns wohlfühlen.

In Bredstedt hat sich im laufenden Jahr wieder viel getan. Die Siedlung im Osten der Stadt, die nach dem Krieg aufgebaut wurde, ist im Straßenbereich komplett neu gestaltet, und gleich nördlich davon haben wir ein Neubaugebiet erschlossen, welches sich reger Nachfrage erfreut. Im Treibweg haben wir mit dem Straßenausbau begonnen und das Baugebiet De Witt Weg wurde fertiggestellt. Die Parkplätze am Schwimmbad und der Rettungsweg wurden im Rahmen einer Sanierung komplett neu gestaltet und die Beleuch-

tung dort wurde und wird noch deutlich verbessert. Unser Straßenausbau-programm setzen wir Jahr für Jahr fort und erneuern daneben die gesamte Straßenbeleuchtung im Ort. Obwohl knappe Finanzmittel, schaffen wir es immer wieder, mit Hilfe von Fördergeldern des Landes Schleswig-Holstein, sowie günstigen KfW-Darlehen einen guten Teil unseres Haushaltes für Investitionen auszugeben und damit Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Auch 2016 gab es in Bredstedt wieder ein sehr umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit vielen neuen Ideen. Ob Konzerte, Ausstellungen, Themen-sonntage, Sportfeste und Meisterschaften des BTSV, die traditionellen Markt-tage und der alljährlichen Weihnachtsmarkt, immer fanden sich engagierte Mitmenschen in den verschiedenen Organisationen, die bereit waren, einen Teil ihrer Freizeit für das Gemeinwohl zu erbringen. Vieles von dem, was unsere Stadt lebenswert macht, geht auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie die beteiligten Unternehmen zurück, denen an dieser Stelle herzlich gedankt wird. Zugleich lässt uns das erwartungsvoll und zufrieden in die Zukunft blicken.

Abschließend wünsche ich namens der Stadt Bredstedt eine frohe Weihnachtszeit mit vielen Begegnungen, einen guten Rutsch in das Jahr 2017, viel Gesundheit und auch sonst alles Gute im kommenden Jahr, und ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen im Jahr 2017.

**Knut Jessen, Bürgermeister
der Stadt Bredstedt**

Weihnachtsdekoration in Bredstedt

Auch in diesem Jahr hat der HGV wieder unsere Stadt mit einer stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung ausgestattet. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank. Der Bauhof der Stadt unterstützt die Maßnahmen nach Kräften und wird auch nach Weihnachten den Baumschnitt auf dem Weihnachtsmarkt vor der Sparkasse wieder entfernen. Auf dem Marktplatz wurde wieder ein riesiger Baum aufgestellt, der mit einem Teleporter angeliefert wurde. Das Bild zeigt den Transport und die Mitarbeiter Johannes Ketelsen und Ralf Lüddens bei der Einweisung.

Kritische Bürger bemerkten, dass die Lichter im Baum doch wohl etwas ungleichmäßig verteilt wurden. Wenn das so einfach wäre bei so einem riesigen Baum hätten die Mitarbeiter das sicher auch erledigt, die Gesundheit geht uns dabei aber vor.

Für reichlich Diskussion sorgten auch die Bäume auf den Kreisverkehren an der B5. Die fallen in diesem Jahr sehr klein aus. Auch dafür gibt es vernünftige Gründe. Die Bäume sind mitsamt Wurzel neu gepflanzt worden und werden in den kommenden Jahren von allein größer. Auch vor dem Amtshaus steht ein deutlich kleinerer Baum aus dem gleichen Grund. Die gesägten Bäume wurden in den vergangenen Jahren oft vom starken Wind umgeworfen oder sogar fortgepusht, ein Baum mit Wurzeln ist dagegen deutlich standfester. Auf ein schönes Weihnachtsfest.



freundlich . . .
günstig . . .
mittendrin.



Telefon 04671/1617
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke
in Bredstedt

Blütenpracht im Sparkassenpark



Der Bauhof der Stadt Bredstedt hat kürzlich eine große Menge Blumenzwiebeln - insgesamt für 1.500 € - für Frühblüher erworben. Ein Wahlpflichtkurs der Gemeinschaftsschule hat die Blumenzwiebel mit selbst

hergestellten Pflanzstöcken im Park eingegraben. Auf den Säcken waren Schilder mit einem Bild der Blumenmischung angebracht. Die Schülerinnen und Schüler haben dann Muster entworfen und die Blumenzwiebeln entsprechend eingesetzt. Man darf gespannt sein, welche Blütenpracht wir im Frühjahr auf den Flächen dann zu erwarten haben. Als Lohn für die anstrengende Arbeit gab es einen Geldbetrag, von dem ein gemeinsames Pizaessen nach getaner Arbeit bezahlt wurde.

Kleiderstube der AWO macht Weihnachtsbescherung

Zum vierten Mal lud das Helferinnenteam der Kleiderstube im Bürgerhaus der Stadt Bredstedt zur Ausschüttung der beim Verkauf erlösten Gelder ein. Am 30. November wurden nachmittags bei Kaffee und Kuchen mehrere Projekte mit Geldbeträgen unterstützt.

Ingelore Petersen als Leiterin der Kleiderstube und Frauke Johannsen als Vorsitzende der AWO begrüßten die Vertreter des Hospiz Niebüll, der Trachtengruppe, der Bredstedter Tafel, der Jugendzentren Bredstedt, Breklum und Bordelum sowie des Familientreffs. Alle erhielten einen Scheck über 1000 € für ihre Tätigkeiten bzw. ihre Projekte. Insgesamt hat die Kleiderstube in ihrer Zeit seit der Wiedereröffnung vor 3 Jahren 22.000 € an verschiedene Einrichtungen ausgeschüttet. Die Empfänger beschrieben kurz ihre Projekte und einige bedankten sich mit Lied- oder Gedichtbeiträgen.

Der Vertreter der Bredstedter Tafel lobte diesen tollen Einsatz, insbesondere die doppelte soziale Leistung, indem einmal Bedürftigen Kleidung zu einem sehr günstigen Preis verkauft wird, zum anderen weil die Erlöse dieses Verkaufs für soziale Zwecke gespendet werden.



An jedem Donnerstag können Kleidungsstücke im Bürgerhaus ab 14.00 Uhr abgegeben und natürlich gekauft werden. Die Kleidung wird dann sortiert (s. Foto) und anschließend im Verkaufsraum aufgehängt. Es besteht

die Möglichkeit der Anprobe und eine gute Beratung gibt es auch. Insgesamt, so meinte einer der Teilnehmer, sei die Kleiderstube wie eine gute Butike. Auf jeden Fall herrscht dort immer eine sehr fröhliche und entspannte Atmosphäre. Dafür gilt dem Team ein ganz großer Dank.

Telefon und Internet in Bredstedt



In den letzten Monaten wurde in der Stadt Bredstedt an vielen Stellen gebuddelt und gebaggert. Bei vielen entstand der Eindruck, dass es sich dabei um die Erdarbeiten der Breitbandnetzgesellschaft (BNG) aus Breklum handeln müsse, da hierzu im Vorwege Informationsveranstaltungen stattgefunden haben. Die BNG hat aber bisher nur das Gewerbegebiet im Osten sowie die Lornsen- und Gressstraße ausgebaut. Die anderen über

die Stadt verteilten Arbeiten geschehen im Auftrage der Telekom, die nach wie vor die Versorgung mit Telekommunikationsanlagen im Auftrage der Bundesnetzagentur wahrnimmt.

Die Telekom baut an zentralen Punkten neue große Schaltstationen, die mit Glasfaserkabel angeschlossen werden. Von diesen Punkten geht es dann in die Haushalte mit dem vorhandene Kupferkabel. Man nennt das auch Vectoring.

Die BNG dagegen geht mit dem komplett neu verlegten Glasfaserkabel direkt in die Häuser, wobei in Zukunft erheblich höhere Übertragungsraten erreicht werden können. Die dafür notwendigen Erdarbeiten beginnen im Südbereich der Stadt demnächst. Die Haushalte, die Anträge unterschrieben haben werden informiert.

Die BNG dagegen geht mit dem komplett neu verlegten Glasfaserkabel direkt in die Häuser, wobei in Zukunft erheblich höhere Übertragungsraten erreicht werden können. Die dafür notwendigen Erdarbeiten beginnen im Südbereich der Stadt demnächst. Die Haushalte, die Anträge unterschrieben haben werden informiert.



GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE



KOMMUNAL- UND GARTENTECHNIK

Nommsen

Inh. Ernst-Georg Nommsen

Meierhof 5 · 25852 Bordelum
Tel.: 04671 9439420 · Mobil: 0162 8071484 · Fax: 04671 9439422
E-Mail: nommsen@komgatec.de · www.komgatec.de

Unsere Öffnungszeiten:

Februar bis Juli	Mo-Fr 07:30 - 12:00 Uhr	Mo-Fr 12:00 - 18:00 Uhr
August bis Januar	Mo-Fr 07:30 - 12:00 Uhr	Mo-Fr 12:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	09:00 - 12:00 Uhr	

HONDA
Small power products

JOHN DEERE

NETESIA

TIGTA

KÄRCHER
makes a difference

DOLMAR

FLÜGEL

Trubel beim „Offenen Sonntag“ von Bücherei und Geschichtsverein

Bredstedt. Gut gefüllt war das Bredstedter Bürgerhaus, als Bücherei, Geschichtsverein und Kleiderstube zum „Offenen Sonntag“ eingeladen hatten. Besucher konnten sich gewissermaßen durchs gesamte Haus stöbern. In der Bibliothek kamen Bücher, CDs und Spiele während eines Flohmarkts zum Verkauf. Dazu boten Mitarbeiter des „Kleine Weltladens“ eine Auswahl ihrer Fair-Trade-Produkte an.



Carls-Heinz Hennig vom Verein für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege zeigt ein altes Exemplar des „Friesen-Couriers“. Fotos Felix Middendorf



Das Bücherei-Team: Christa Jacoby (von links), Sabine Gaack, Vibeke Kurella und Peter Bühne. Nicht im Bild sind Ulrike Hansen, Irmgard Bühne und Peter Niediek.

Auf der Suche nach Historischem konnten Neugierige sich auf die Mitglieder des Vereins für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege stützen. Dieser hatte sein Archiv im Bürgerhaus geöffnet. Interessierte begaben sich im Gespräch oder anhand von unzähligen historischen Fotos, Zeitungsartikeln und teils handschriftlichen Notizen auf eine Reise in die Geschichte der Stadt.

Auch die Kleiderstube der Arbeiterwohlfahrt nutzte den Sonntag und hatte die Verkaufsräume geöffnet. Dort gibt es gebrauchte Kleidung, die aufbereitet wird und anschließend für einen geringen Betrag verkauft werden. Das Angebot speist sich aus Spenden. Die gesamten erzielten Einnahmen kommen gemeinnützigen Einrichtungen in der Region zugute.

Nachbarschaftshilfe- und Tauschringinitiative

Die Nachbarschaftshilfe- und Tauschringinitiative „Machbarschaft Bredstedt und Umgebung“ lädt zu ihrem nächsten Stammtischtreffen ein. Los geht es am Dienstag (17.1.) um 17.30 Uhr im Café Snack der Arbeiterwohlfahrt, Tondernsche Straße 2a in Bredstedt (erreichbar über den Innenhof). Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auszutauschen und die Initiative weiter zu entwickeln.

Weitere Infos unter www.machbarschaft-bredstedt.jimdo.com

GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE

P&B Petersen & Bösch
- Steuerberater -

Sie finden uns in der
Gartenstraße 11b
25821 Bredstedt

Tel. 04671 / 1538
Fax 04671 / 6138

www.petersen-boesch.de

ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU
ALU-SCHWEIßEN • ANHÄNGERREPARATUREN
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE

**IHR KOMPETENTER
FORD-SERVICEPARTNER
IN NORDFRIESLAND**

www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de
**Autohaus
INGWERSEN**
Bredstedt - Tel. 0 46 71/9 60 90

Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt

Aktion zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“

Bredstedt. Die kürzlich veröffentlichten Zahlen des Bundeskriminalamtes (BKA) belegen eine erschreckende Entwicklung: Mehr als 100.000 Frauen werden in Deutschland im Jahr Opfer von Gewalt innerhalb ihrer Partnerschaft. Gemäß der jüngsten Erhebung des BKA für 2015 reichen die Gewalttaten von verbaler Bedrohung über Körperverletzung bis hin zu Tötungsdelikten.

Auch im Mittleren Nordfriesland gebe es Fälle von körperlicher und psychischer Gewalt zwischen Partnern oder Ex-Partnern“, berichtet die Gleichstellungsbeauftragte Christine Friedrichsen. Sie kümmere sich mehrfach im Jahr um Frauen, die Rat und Unterstützung bei ihr suchten. „Es sind furchtbare Schicksale“, so Friedrichsen. „Besonders beklemmend ist die Tatsache, dass die Opfer sich vielfach dafür schämen, was ihnen widerfahren ist. Gerade weil die Täter aus dem näheren oder gar familiären Umfeld stammen. Es dauert deshalb oft sehr lange, bis sie sich Hilfe suchen.“

Friedrichsen beteiligte sich daher erneut an der landesweiten Aktionswoche „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“. Die Initiative des Sozial- und Gleichstellungsministeriums, des Landesinnungsverbandes des Bäckerhandwerks, der Gleichstellungsbeauftragten und der lokalen Bündnisse gegen häusliche Gewalt macht in jedem Jahr rund um den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ (es ist stets der 25. November) auf die Situation betroffener Frauen und Mädchen aufmerksam. Weit über 300.000 Brötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ werden im Rahmen der Aktion in ganz Schleswig-Holstein kostenlos verteilt. Die Gleichstellungsbeauftragte des Mittleren Nordfrieslands agierte in Bredstedt in Kooperation mit „Meyer`s Bäckerei“. Christine



Die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes, Christine Friedrichsen (links) verteilt Brötchentüten, deren Aufdruck auf das Hilfetelefon für Frauen in Not aufmerksam macht.

Foto: Felix Middendorf

Friedrichsen sowie Mitarbeiterinnen des nordfriesischen Kooperations- und Interventionskonzepts gegen häusliche Gewalt (KIK) verteilten Brötchentüten an Frauen und Männer in der Stadt. Auf den Tüten findet sich unter anderem die Nummer des kostenlosen Hilfetelefons 08 000 116 016. Dort wird Betroffenen eine 24-Stunden-Beratung an sieben Tagen die Woche angeboten. Sie wird kostenlos, anonym und wird in 15 verschiedenen Sprachen durchgeführt. Weitere Informationen finden sich im Internet unter „www.hilfetelefon.de“.

(Middendorf/AMNF)

HANS ANDRITTER GmbH
HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI

Lornsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

KINSKY
Fleischwaren
Qualität aus Nordfriesland

Fleischerfachgeschäfte
Partyservice · Imbiss-Wagen

www.kinsky-fleischwaren.de · info@kinsky-fleischwaren.de

Bredstedt Zentrale:
Rosenburger Weg
0 46 71-9 13 80

Bredstedt:
Markttreiben
0 46 71-93 03 00

Brekum:
EDEKA-Markt
0 46 71-93 15 72

Langenhorn:
EDEKA-Markt
0 46 72-77 73 20

Leck:
Schafmarkt
0 46 62-8 78 80

Husum:
Dreimühlen
0 48 41-9 66 90

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. Februar 2017 erscheint - ist der 24. Januar 2017.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe
- die am 8. Februar 2017
erscheint - ist der 24. Januar.

Sie können gerne Berichte an
folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2,
24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de
Telefon 0461/979787

Partner aller Marken
Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Neu- und Jahreswagen Vermittlung
Werkstattservice



Autocenter Bredstedt

Husumer Str. 74 · 25821 Bredstedt · Tel. 04671 / 22 01
info@autocenter-bredstedt.de · www.autocenter-bredstedt.de

Naturzentrum Mittleres Nordfriesland in Bredstedt: Blick zurück ...

Wir blicken im Naturzentrum auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das letzte Element der Ausstellung „Mehr als Honig? Die Welt der Insekten“ konnte zum 40jährigen Bestehen des „alten“ Naturzentrums und 11jährigen Geburtstag des „neuen“ Naturzentrums in Juni präsentiert werden. Volker Weinreich hat dem Haus mit seiner liebevoll, zwar wissenschaftlich aber doch für den Besucher leicht verständlichen Darstellung, ein wertvolles Ausstellung-Element erarbeitet. Der Besucher wird in den Außenbereich mit den prächtigen Info-Tafeln geführt, gelangt in den bunten Staudengarten (Jede Blüte zählt! Bredstedt blüht auf!) und hat dort die Möglichkeit, am Gartenpavillon den emsigen Bienenvölkern zuzuschauen. Im Garten findet der Gast einen Platz meditativer Ruhe.

Das Naturzentrum hat seinen Auftrag zur Förderung des Tourismus im Mittleren Nordfriesland und zur Umweltbildung voll erfüllt. Bei der Pflanzenbörse der Kreisjägerschaft wurden ca. 5000 junge Bäume/Sträucher verkauft. Wir meinen, das ist ein wichtiger Beitrag für unsere heimische Natur. Auch der Bücherflohmarkt und der damit gekoppelte Markt für seltene Wildpflanzen am 1. Mai bewirken einen klugen Umgang mit unserer Mitwelt.

„Forest for Ever“ (der ewige Wald) hieß die Völker verbindende Ausstellung im August.

Gezeigt wurden Gemeinschaftsarbeiten afghanischer und europäischer Stick- und Quilt-künstlerinnen. Die Besucher kamen aus ganz Schleswig-Holstein. Sie waren begeistert.

Es kam die Frage auf: „Warum Kunst aus Afghanistan?“ Ganz einfach: Seit Deutschland am Hindukusch verteidigt wird, ist uns Afghanistan kein fernes Land mehr.

Heute herrschen dort Krieg und Not. Aber vor den sowjetisch/amerikanischen Invasionen blühten Stabilität und Wohlergehen, die Kultur und das Bildungswesen. All das, was jeder von uns für sich als selbstverständlich und lebensnotwendig ansieht.

Der Erlös aus verkauften Stickereien afghanischer Frauen war beeindruckend und hilft die Lebenssituation dort zu verbessern. Z. B. kann eine afghanische Witwe mit 40 Euro im Monat sich und ihre Familie versorgen und muss nicht mehr betteln.



Zum **Apfeltag** konnten die Besucher herrliche Äpfel, knackiges Gemüse, beste Kartoffeln und feinste Wurstwaren vom Galloway-Rind erstehen. Unser Anspruch: Die Ware muss aus der Region stammen und

der Saison entsprechen. Kurze Transportwege, alles frisch und lecker! Das ist praktizierter Umweltschutz.



Lieblingstorte nach einem Rezept der Angeliter Landfrauen.



„Kunst trifft Natur“, der alljährliche Markt für schleswig-holsteinische Künstler und Kunsthandwerker war ein voller Erfolg. Bekannte Künstler konnten gewonnen werden, wie z. B. Meune Lehmann und Christopher Schmidt. Eine Attraktion war das Schauschnitzen mit einer Kettensäge. Jörg Hasehöhl aus Kellinghusen zauberte aus einem dicken Eichenstamm wunderschöne Tier-Skulpturen.

Rückblickend ist es an der Zeit, dass sich die

Mannschaft des Naturzentrums an dieser Stelle nochmals bei allen herzlich bedankt, die das Haus mit großzügigen Geld- und Sachspenden bedacht haben. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“: Erich Kästner

Eigens aus Hamburg reiste das Streichquartett „Le Parfum“ (NDR-Sinfonieorchester) an, um einen musikalisch-literarischen Abend mit Werken von Johannes Brahms, Antonin Dvorak und Heinrich Heine in der Breklumer Kirche zu gestalten. Es war ein wunderschöner, stimmungsvoller Abend. Der Erlös wurde dem Naturzentrum zu 100 % übergeben.

Die freundlichen Zuwendungen, das Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit und unserem Engagement der letzten 11 Jahre für das Naturzentrum Mittleres Nordfriesland, beflügeln und stärken uns. Unsere Arbeit ist kein Selbstzweck, sie wird für unsere Heimat geleistet.

In Anbetracht üppigster Geldströme, die in die so genannten „Leuchtturmprojekte“ fließen, ist der Bestand der kleinen Häuser – wie z. B. des Naturzentrums – für die Region so unverzichtbar. Die Gäste und Bürger, die Kinder der Kindergärten, die Schüler brauchen Stätten dieser Art vor Ort.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Mannschaft des Naturzentrums Mittleres Nordfriesland eine frohe Weihnachtszeit und ein neues Jahr in Gesundheit und Wohlergehen.

(Annemarie Matthießen)

Vieles ist im Ernstfall
zu erledigen,
noch mehr ist zu
bedenken.

Wir helfen!

E-Mail: bestattungen-nissen@t-online.de



Bestattungen
Martensen & Nissen

Eichweberstraße 1 · 25821 Bredstedt
Telefon 0 46 71 / 9 27 92 91

Internet: www.bestattungen-mn.de

Termine

- 17.12. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
 19.12. 15:00, Offenes Singen, Demenznetzwerk, Lutherhof Breklum
 24.12. 14:00, Christvesper für Familien mit Kindern, Kirche
 15:30, Christvesper für Familien mit Kindern, Kirche
 17:00, Christvesper Weihnachtsgottesdienste, Kirche



Breklum

Heinrich Bahnsen

Bredstedter Str. 3
 25821 Breklum

Telefon 04671 3678

Weihnachtsgrüße

Die Gemeindevertretung wünscht allen Breklumer Einwohnerinnen und Einwohnern und allen Lesern ein Frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Heinrich Bahnsen, Bürgermeister

Indienbesuch in der Partnergemeinde Sapta Maha



Schüler der Schule in Sapta Maha bei den Hausaufgaben.

Gemeinsam mit meiner Frau Frauke und unserem Sohn Karsten besuchte ich die Partnergemeinde in Orissa, Indien; auch um den Sponsorenbeitrag der Gemeinde Breklum für 2016 zu überbringen. Ein ausführlicher Reisebericht folgt in der nächsten Ausgabe. Im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest möchte ich alle Leser von „Dit un Dat“ anregen, für die weitere Entwicklung der Schule in Sapta Maha eine Spende für die Indienpartnerschaft der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde Breklum zu überweisen. In der Schule werden 77 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Aufgrund der Entfernung und der Verkehrsmittelsituation wohnen die Kinder in einer angeschlossenen Unterkunft. Der Initiator Pastor Pandila Santa möchte die Schule erweitern, um auch Kinder die die Sekundärstufe besuchen, aufnehmen zu können.

Das Spendenkonto beim Kirchenkreis Nordfriesland lautet:

IBAN DE36 5206 0410 0106 4028 28,

Verwendungszweck: 7-0610-13500

Heinrich Bahnsen

„WIR im Mittleren Nordfriesland - Dit un Dat ut de Region“ erscheint 8x im Jahr. So werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußenköge über das aktuelle Geschehen informiert.

Erscheinungsdaten:

- Ausgabe 01: Redaktionsschluss: 24. Jan. - erscheint am 08. Febr.
 Ausgabe 02: Redaktionsschluss: 08. März - erscheint am 22. März
 Ausgabe 03: Redaktionsschluss: 24. April - erscheint am 08. Mai
 Ausgabe 04: Redaktionsschluss: 08. Juni - erscheint am 22. Juni
 Ausgabe 05: Redaktionsschluss: 24. Juli - erscheint am 08. Aug.
 Ausgabe 06: Redaktionsschluss: 08. Sept. - erscheint am 22. Sept.
 Ausgabe 07: Redaktionsschluss: 24. Okt. - erscheint am 08. Nov.
 Ausgabe 08: Redaktionsschluss: 08. Dez. - erscheint am 22. Dez.

Auflage: 10.000

Anzeigenpreise: 0,95 EUR pro Spalte und Millimeter in Farbe
 0,75 EUR pro Spalte und Millimeter in schwarz-weiß

Als Beispiel: Eine Anzeige im Format einer Visitenkarte in der Größe 9 x 5 cm kostet in Farbe 95,- EUR (zzgl. 19 MwSt).



MaRa

Seniorenbetreuung

*Menschlichkeit und Zeit
 bestimmen unser Handeln!*

MaRa
 Seniorenbetreuung und Tagesstätte
 Marina Raddatz

Süderstraße 6 in 25821 Bredstedt
 Telefax 04671 - 60 26 071

kontakt@mara-seniorenbetreuung.de
www.mara-seniorenbetreuung.de

24 Stunden erreichbar
 04671 - 60 32 632

Die Eisenbahnstrecke Bredstedt-Dreisdorf-Löwenstedt (Teil 2)

Aus folgenden Quellen habe ich den Bericht über die Eisenbahnlinie Bredstedt – Dreisdorf – Löwenstedt mit einem Blick aus Dreisdorfer Sicht zusammengestellt. Broder Grünberg, im November 2011

- Dorfchronik von Peter Feddersen
- Bilder aus der Dorf-Dia-Chronik
- Fahrplanauszug Jahresfahrplan Kursbuch DR Sommer 1939
- Landesarchiv Schloss Gottorf
- Georg Böhm, Dagebüll

Zeitzeugen: Karl Ingwer Bockhoff aus Ochsendrift 3, Claus Grünberg aus Huk 6, Johannes Feddersen aus Vollstedter Str. 6, Sönke Paulsen aus Vollstedt

Die Strecke

Die eingleisige Nebenbahn Bredstedt – Löwenstedt war 13,950 km lang und vollspurig. Sie hatte Anschluss in Bredstedt an die Hauptbahn Hamburg – Tondern und in Löwenstedt an die Nebenbahn Husum – Flensburg. Auf der Strecke gab es 14 schrankenlose Feldübergänge, 1 Landstraßenübergang, 2 Privatüberwege, 1 Privatübertritt für Melker, 2 Rohrdurchlässe. Dazu an Bauwerken: 1 Unterführung der Flensburger Chaussee, 1 Wegeunterführung der Clementstraße in Bredstedt,



- 1 Wegeüberführung auf Luxberg (Brekklumfeld) (siehe Bild)
 - 1 Durchlass mit Trägerdecke (Mittelweg auf Norderfeld-genannt: kleiner Tunnel),
 - 1 Wegeunterführung (Osterweg auf Norderfeld – genannt: großer Tunnel),
 - 2 Brücken über die Ostenaus, 2 gewölbte Durchlässe
- Auf der Strecke fanden weder Kreuzungen noch Überholungen statt.



Der große Tunnel, sichtbar das Haus Osterweg 12

Die Eröffnung am 28. Mai 1928

Der Betrieb wurde am 28. Mai 1928 eröffnet. Der geschmückte „Eröffnungszug“ traf um 9.30 Uhr mit dem Präsidenten der Reichsbahndirektion Altona, dem Landrat des Kreises Husum (Claasen), den Bürgermeistern von Bredstedt, Löwenstedt und Dreisdorf (Carl Petersen) und deren Gefolge in Dreisdorf ein. Die Schulkinder der hiesigen zweiklassigen Schule waren angetreten, sangen beim Einlaufen des Zuges ein Begrüßungslied und riefen laut „Hurra“. Kurze Ansprachen des Lehrers Godber Andresen und des Bürgermeisters würdigten die Bedeutung dieses Geschehnisses. Nach kurzer Besichtigung des noch nicht ganz fertigen Bahnhofs und Einnahme eines Glases Cognac, verließ die Eröffnungskommission den Bahnhof Richtung Bredstedt, um dort im „Landschaftlichen Haus“ die offizielle Eröffnung der Strecke zu vollziehen.

Auch auf der Station „Kolkerheide“ auf Osterfeld waren einige der nächstwohnenden Bauern erschienen, um den Eröffnungszug mit Ansprachen, Gedichten und einem Glas Cognac zu begrüßen.

Der Betrieb von 1928 bis 1943

Eine kleine Tenderlokomotive der Baureihe 91 fuhr täglich 5 Mal von Bredstedt nach Löwenstedt und zurück. In den Kriegsjahren ab etwa 1940 nur noch 3 Mal täglich. Auf der Strecke befand sich immer nur ein Zug. Weitere Züge fuhr ab Bredstedt um 15.37 Uhr, 17.20 Uhr und 22.45 Uhr

101 m Bredstedt-Löwenstedt									
...	19.20	...	ab Husum 101	...	an	7.56	...	14.15	...
1035	16.24	...	ab Norderf 101	...	an	10.15	...	13.25	...
3	3	...	Zug Nr. Klasse	RBD	Zug Nr. Klasse	1024	...	1032	...
		km		Altona		3	...	3	...
16.25	19.48	...	0,0	ab Bredstedt	...	7.16	...	12.17	...
16.33	19.55	...	4,9	ab Dreisdorf	...	7.08	...	12.09	...
16.40	20.02	...	8,9	ab Kolkerheide	...	7.01	...	12.02	...
16.48	20.10	...	14,0	an Löwenstedt	...	6.54	...	11.55	...
17.39	21.00	...		an Flensburg 1021	...	6.01	...	11.02	...
17.26	22.54	...		an Husum 1021	...	6.17	...	11.15	...

Seite 69 Übersichtskarte Seite 59

Die Züge bestanden in der Regel aus der Lok, einem Personenwagen (mit 1 Abteil III. und 1 Abteil IV. Klasse) und einem Packwagen. Wenn noch 1 – 3 Güterwagen angehängt wurden, sprach man von einem langen Zug. Die Wagenzüge waren mit Gasbeleuchtung und Dampfheizung eingerichtet



Der Zug auf dem Bahndamm zwischen Mittel- und Westerweg

Die Abfertigung der Züge erfolgte in Bredstedt und Löwenstedt durch den dortigen Aufsichtsbeamten und auf den Unterwegshalten in Dreisdorf und Kolkerheide durch den Zugführer. Dreisdorf war überdies mit einem Agenten besetzt, der auch die Züge abfertigte. Über die gesamten Jahre hinweg war dies Hans Holthusen, dessen Vater Volquard vorher die Bahnhofsfläche gehörte.

Hans Holthusen ließ sich 1927 im Süden des Bahnhofs ein Eigenhaus bauen (am Bahnhof 6). Von 1943 bis zu seiner Pensionierung 1965 wurde sein Arbeitsplatz die Bahnstation Bredstedt. Die 5 km dahin fuhr er täglich mit dem Fahrrad.



Tochter Christa Holthusen vor dem Bahnhof. Links das Eigenhaus.

Der Zugführer Otto Reimers und der Zugschaffner Paul Emke aus Bargum wurden von der Bahnmeisterei in Bredstedt eingesetzt. Beide hielten während der gesamten Zeit von 1928 bis 1943 ihrem Zug die Treue. Läutetafeln gab es in beiden Richtungen vor jedem Bahnübergang. Diese mussten vom Lokpersonal streng beachtet werden. Es musste also geläutet werden.

Auf den Straßen und Wegen standen Tafeln: Halt! Wenn das Läutewerk der Lokomotive ertönt oder die Annäherung eines Zuges anderweitig erkennbar wird!

Von größeren Unfällen oder Unregelmäßigen ist nichts überliefert. Dass es nicht ganz ohne Probleme abging, mag nachfolgender Vorgang aufzeigen: Nikolai Kahland aus Huk 12, damals ca. 70 Jahre alt, musste zum Amtsgericht in Bredstedt. Er hatte trotz Ertönen des Läutewerkes und Annäherung eines Zuges, mit seinem Fuhrwerk noch die Gleise am Westweg überquert. Der Beschuldigte erklärte, er höre schlecht und habe den Zug nicht kommen sehen. Der Richter urteilte: „man müsse prüfen, ob Herr Kahland noch fähig und in der Lage sei, ein Fuhrwerk zu leiten“. Dazu wäre zu ergänzen, dass viele Pferde vor Autos und vor allem vor einer Dampflokomotive scheuten. Daher war es manchmal besser, noch schnell



Das Bild links zeigt den Bahn-übergang auf Tayswatt mit den Andreas-Kreuzen. Links das Haus Tayswatt 1, damals Broder Martensen

Die Unterhaltung sämtlicher Bahnanlagen oblag der Bahnmeisterei 2 in Bredstedt. Dafür standen dem Bahnmeister 1 Rottenführer und 6 Mann, die in der näheren Umgebung wohnten, zur Verfügung. Ein Streckenläufer beging jeden 2. Tag die Strecke.

Rottenführer war Christian Tudsen aus Langenhorn. Er wohnte mit seiner kinderreichen Familie im Bahnhofsgebäude. Nach der Stilllegung wurde er

in die Station 75 der Westbahn in der Hattstedter Marsch versetzt. Es wurde darüber geschertzt, dass er sich von dort am Telefon meldete mit: Hier 75 Tudsen (Frösche).

Die Nutzung des Zuges

Die Bahn brachte für die Einwohner in der näheren Umgebung der Bahn wirklich Anschluss an den „Weltverkehr“ wie es im „Dreisdorflied“ heißt. (s. am Ende dieses Berichts). Ernterzeugnisse und Vieh konnten nun bequemer und schneller an die Ziele gelangen. Nur wenige Leute hatten ein Auto und mussten mit dem Fuhrwerk, mit dem Fahrrad oder zu Fuß über Sand- und Grandwege in die nächste Stadt. Schüler benutzten den Zug, um nach Bredstedt zur Mittelschule zu gelangen.

Die Osterfelder Kinder konnten nun bis zu 7 km Fußweg zur Schule sparen durch die Nutzung des Zuges. Sogar der Stundenplan wurde dem Fahrplan angepasst. So konnten die Kinder morgens in die Schule und kurz nach Mittag wieder nach Hause gelangen.



Das Bild re. zeigt einen Zug nördlich des Bahnhofs Richtung Ost. Rechts die Lagerschuppen.

Auf dem Bild unten von 1939 ist ersichtlich, dass auf dem Bahnhof Dreisdorf Dung für die Felder verladen wurde. Auf dem Kolkerheider Bahnhof auf Osterfeld, wurde der Plattform-Waggon auf ein Nebengleis gefahren. Der Dung wurde erneut umgeladen auf dort bereitgestellte Mistwagen und auf die umliegenden Felder gefahren. Der Arbeitsaufwand war erheblich, jedoch wurden dadurch lange Anfahrten auf Feldwegen umgangen. Die Familien Karl und Peter Feddersen fuhren gemeinsam Dung auf ihre Felder auf Osterfeld, hier beim Verladen auf dem Bahnhof in Dreisdorf. (selber Standort wie der Zug auf dem vorigen Bild).



Das Bild zeigt v.r.: Hans Gosch (Süderweg 77), unbek., Peter Feddersen (Huk 2) und die Brüder Matthias und Johannes Feddersen (Vollstedter Str. 6- von dort stammt auch das Bild).

Auch zu Feldarbeiten z.B. auf Osterfeld wurde mit dem Zug gefahren, manchmal auch nur hin, denn jede Strecke kostete 10 Pfennige. Zurück musste dann gelaufen werden.

Fortsetzung folgt ...

Termine

- 08. Jan. 1. Strassenlauf TSV DAB
- 14. Jan. Betriebshilfsdienstball
- 14. Jan. Einsammeln der Tannenbäume Jugendfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr
- 20. Jan. Buschannahme im Bauhof. 9.30 Uhr -11.30 Uhr
- 22. Jan. 2. Strassenlauf TSV DAB
- 24. Jan. Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr
- 03. Feb. Kameradschaftsabend, Reserve- u. Ehrenabteilung, Freiwilligen Feuerwehr
- 05. Feb. 3. Strassenlauf TSV DAB
- 06. Feb. Jahreshauptversammlung Landfrauen



Dreلسdorf

Antje Hansen
 Wacholder Weg 7
 25853 Dreلسdorf
 Telefon: 04673-434
 Fax: 04673-963035
www.dreلسdorf.de

- 10. Feb. Jahreshauptversammlung SoVD
- 14. Feb. Jahreshauptversammlung Verein zur Pflege des Dorfes

Lewe Dreلسdörper und Dreلسdörperinnen

Wer wünscht sick nich witte Wiehnacht?

*In de Schnee toben, een schöne Spaazergang bi klore
 frische Luft, all dat gehört twischen de Doch und Wiehnachten dorto.
 Mol to Ruh komen, dat lett sick in disse Tiet good moken.
 Günther Mahrt hett mit een poor Biller dat good infungen.*



Villicht kennen jem de eene oder annere Eck in Dreلسdörp wedder.

*Wi wünschen jem alle schöne Wiehnachten,
 Tiet för jem selber und jemme Lieben und een goode
 und gesunde nüt Jahr 2017.*



„Eine-Welt-Markt“ in Dreلسdorf

Wir, die Aktiven des „Eine-Welt-Ladens“ Dreلسdorf veranstalteten einen Markt im Gemeindehaus. Es wurden u. a. Lebensmittel wie Kaffee, verschiedene Teesorten, Kakao, zahlreiche Gewürze, Quinoa, Reis, Schoko-



lade, Honig, Rosinen, Rohrzucker, Senf, Wein und mehr verkauft. Außerdem wurden Taschen, Körbe und Portemonnaies, Handwerkskunst, Kerzen und Servietten, weihnachtliche Deko und Uhren angeboten. Alle Produkte aus fairem Handel. Für Kaffee und Kuchen (Torte) sorgten unsere LandFrauen aus Dreلسdorf u. U.

Der Eine-Welt-Laden hat ab Januar 2017 neue Öffnungszeiten! Jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.30 – 18.00 Uhr (außer in den Ferien). Die nächsten Termine für 2017 sind: 12.01.2017 / 02.02.2017 / 02.03.2017. Alle Produkte können auch während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro (Dienstag und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr) erworben werden. Wer Lust hat, sich im Eine-Welt-Laden aktiv einzubringen ist jederzeit herzlich bei uns willkommen. Einfach mal vorbeikommen oder sich telefonisch melden. Ansprechpartner sind: Frauke Feddersen, Tel.: 04671-4654, Ellen Hansen, Kirchenbüro, Tel.: 04671-2223 (während der Öffnungszeiten).

Brigitte Lorenzen
 (Team Eine-Welt-Laden)

Ein Leben in Bewegung – Marlen Lühje



„Ich möchte in und mit Bewegung alt werden – in meiner „alten“ Heimat“, sagt Marlen Lühje. Das möchte sie natürlich nicht alleine und mit der ihr eigenen ansteckenden Begeisterungsfähigkeit hat sie inzwischen etliche andere Bewegungswillige überzeugt. Über den TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt bietet sie verschiedene Kurse an, in denen es vorwiegend um Rückenfitness, im Grunde aber darum geht, den ganzen Körper beweglich, gesund und fit zu halten, gerade auch bei Hüft- und Knieproblemen, Arthrose und Osteo-

porose. Die Teilnehmer treffen sich nicht in der Turnhalle, sondern in Marlens Fitnessgarage in der Dorfstraße 8 in Drelsdorf. Dieser freundliche, helle, mit vielen Materialien ausgestattete Raum (Physiobälle, Redondo-bälle, Tennisbälle, Therabänder, Massage-Ufos, Swingsticks und Gummiseile) lädt sofort zur Bewegung ein. Im Kursus „Rückenfitness für Jung und Alt“ ist die älteste Teilnehmerin zugleich die jüngste: Else Christiansen aus Bohmstedt ist erst vor kurzem in den Sportverein eingetreten, also jüngstes Mitglied, und wird im kommenden Jahr 90 Jahre alt. Dieser Kursus findet statt in Zusammenarbeit mit der Diakoniestation Drelsdorf und Marlen Lühje ist sehr dankbar, dass sie von der Krankenschwester und ehemaligen Leiterin der Diakoniestation Maria Carstens aus Ahrenshöft ehrenamtlich unterstützt wird. Bei Bedarf begleitet Maria Carstens die Teilnehmer/innen zur „Sportstätte“.

Immer wieder kann Marlen feststellen, dass bei den Senioren durch Bewegung verlorene Bewegungsfähigkeiten teilweise wieder zurück erlangt werden können, dass durch die Stabilisierungs- und Mobilisierungsübungen z.B. auch Schulterprobleme gelindert werden können. „Sport statt Pille“, das ist das Motto der Rückenschullehrerin mit etlichen Lizenzen als Übungsleiterin für Gesundheit und Fitness, Bewegung im Alter, in und mit Bewegung alt zu werden. Sturzprophylaxe, Balance- und Gleichgewichtstraining, Mobilisierung und Stabilisierung spielen in ihren Kursen eine wichtige Rolle. Innerhalb der Gruppen herrscht eine tolle Stimmung und auch die Entspannung am Schluss der Übungseinheiten kommt mit Musik (Phantasie- und Traumreisen, Muskelrelaxation und Rückenmassage) nicht zu kurz.

Darüber hinaus denkt Marlen an junge Mütter, die z.B. auch wegen des aktuellen Hebammenmangels zu lange auf Rückbildungskurse warten müssen:

Nach der Winterpause geht es im Februar 2017 wieder los mit „Mama fit – Baby mit“. Mit Karre bzw. Kinderwagen gehen die Muttis nach einer kurzen Erwärmung von der Dorfstraße 8 aus, zum Teil langsam und zum Teil recht forsch, eine Strecke von 45 Minuten, machen unterwegs Mobilisierungs- und Dehnübungen und kräftigen Bauch-, Po-, Bein-, Schulter-, Hals- und Nackenmuskeln. Natürlich hat Marlen auch Ideen für zukünftige Kurse, z.B. „Rollator-Fitness“ (mit diesen Hilfsgeschäften lässt sich sogar wunderbar tanzen) oder „Rollator-Führerschein für Jüngere“ (Wie komme ich mit dem Rollator über den Bordstein oder aus dem Bus?).

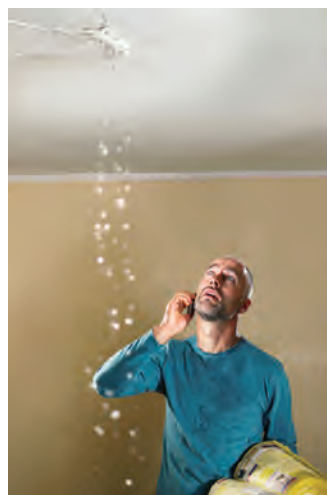
Hier noch einmal der Zeitplan für alle Kurse im Überblick (Anmeldung über den Sportverein bei Hans Feddersen, Telefon 04671/4654, oder bei Marlen Lühje, Telefon 04671/7979500) – jeder ist jederzeit herzlich willkommen, mitzumachen und fit zu bleiben:

- Dienstag (16 bis 17 Uhr): Rückenfitness für Senioren,
- Dienstag (17 bis 18 Uhr):
- Rückenfitness für „best ager“ (Frauen zwischen 45 und 65),
- Donnerstag (16 bis 17 Uhr):
- Rückenfitness für Senioren („Bewegung im Alter“ in Zusammenarbeit mit der Pflegeeinrichtung Diakonie Drelsdorf, Tel. 04671/930215),
- Donnerstag (17.15 bis 18.15 Uhr):
- Rückenfitness für Frauen, Donnerstag (18.15 bis 19.15 Uhr):
- Rückenfitness für Männer und Mittwoch (8.45 bis 9.45 Uhr,
- ab Februar 2017): Mama fit – Baby mit.



**Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
- die am 8. Februar 2017
erscheint - ist der 24. Januar.**

**Sie können gerne Berichte an
folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2,
24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de
Telefon 0461/979787**



Kompetenz zwischen den Meeren

Trocknungstechnik

- Wasserschadenbeseitigung
- Gebäuediagnostik
- Leckageortung

**Schuby/SL: Tel. 04621-9787620
Flensburg: Tel. 0461-97894830
Heide: Tel. 0481-59983170
e-mail:
trocknungstechnik-will@t-online.de**

Eine Leidenschaft fürs Malen - Imke Hansen

„Ich zeichne jeden Abend ein Schaf. Das ist ein festes Ritual – wie eine Gute-Nacht-Geschichte für Kinder“, erzählt Imke Hansen. Seit zwei Jahren ist ihr „Nordfriesland Schaf“ mit Ringelsocken und roten Schuhen ein in-



zwischen international bekannter täglicher Begleiter auf Facebook. Mal kommt es gerade aus der Dusche, mal sitzt es „reich bepflostert“ in den Kakteen – an Ideen mangelt es der kreativen Künstlerin nicht. „Die Resonanz auf meinen ersten Adventskalender auf Facebook vor zwei Jahren war so positiv, dass ich drangeblieben bin“, ergänzt sie. Täglich bekommt sie viele Kommentare und auch schon mal ein Paar selbst gestrickte Ringelsocken oder ein genähtes Schaf. Sie freut sich, dass ihr Nordfriesland Schaf auch andere animiert.

Gemalt hat Imke Hansen schon immer, auch als kleines Mädchen – nicht immer zur Freude ihrer Eltern, weil auch Wände, Tische, ihre Gitarre und ihr schwarzes Radio farbenfroh „verschönert“ wurden: „Meine Eltern



haben extra ganz viel Papier überall hingelegt, in der Hoffnung, dass ich nur darauf zeichne.“ Natürlich malt sie nicht nur Schafe. In ihrem Haus, besonders in ihrem Atelier und Arbeitsraum, hängen zahlreiche ihrer witzigen, frechen, verspielten Öl-Bilder, die voller Dynamik sind und häufig eine ganze Geschichte erzählen. Inzwischen hat die gelernte Maler- und Lackiererin ihre Leidenschaft zum Nebenberuf gemacht. Sie fertigt Auftragsillustrationen, zeichnet zu Zeitschriftentexten, gestaltet Hochzeits- und Weihnachtskarten. In ihrem on-

line-shop finden die Kunden Laptop-Taschen, Herren- und Damen-T-Shirts, Kapuzenpullover, Becher, Aufkleber – immer mit ihren Illustrationen bedruckt (z.Zt. ganz aktuell als Motiv: „De Sensendeern“).

Genau wie beim Zeichnen sprudeln ihre Ideen beim Schreiben von Geschichten. Gemeinsam mit ihrer Schwester Anne hat



sie das Kinderbuch „Prinzessin Kuddelmuddel kämpft barfuß mit Drachen“ herausgegeben. Auch auf ihrer Website (www.nf-illustration.de) gibt es witzige, anrührende Geschichten zu lesen, z.B. von der Spinne Pupsi, die gerne fliegen möchte, sich an den Augenarzt Dr. Netzhaut wendet, der mit Zwiebeln helfen kann. „Wenn ich anfangen, eine Geschichte zu schreiben, höre ich erst auf, wenn sie zu Ende ist“, erzählt Imke Hansen. Das kann dann auch schon mal eine ganze Nacht in Anspruch nehmen – weil der Tag nicht immer lang genug ist.

Darüber hinaus arbeitet die 41-jährige hauptberuflich als Ergotherapeutin bei der Diako in Bredstedt und – gibt bei sich zu Hause in der Dorfstraße 17 seit fünf Jahren Kurse für hörende Kinder und Erwachsene in Gebärdensprache. Und dies mit der gleichen Leidenschaft, mit der sie ihren anderen Tätigkeiten nachgeht. Sie selbst hat die Gebärdensprache im Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk in Husum gelernt. In kleinen Gruppen bis zu sechs Personen vermittelt Imke Hansen den Teilnehmern innerhalb von zehn Wochen (Grundkurs) die für eine Grundkommunikation notwendigen Gebärden inklusive Fingeralphabet. Die Folgekurse sind berufs- bzw. interessenorientiert. Es versteht sich von selbst, dass sie – bei ihrer Liebe zum Malen – die Unterrichtsmaterialien selbst zeichnet und gestaltet. „Häufig melden sich Krankenschwestern an, die sich um gehörlose Patienten kümmern, oder Erzieherinnen, in deren Gruppen gehörlose Kinder



sind“, erzählt Imke Hansen. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass die Gebärdensprache ganz besonders Kindern zugute kommt: „Feinmotorik, Grobmotorik, Auge-Hand-Koordination, das alles wird spielerisch geübt. Und den Kindern tut es gut, die ungeteilte Aufmerksamkeit zu bekommen.“ Über e-mail ist Imke Hansen zu erreichen unter pirat@knister-schuh.de bzw. telefonisch unter 01713883163.

- Wintergarten und Markisen
- Fliegen- & Mückenschutz
- Außenrolläden
- Fenster & Türen in Holz & Kunststoff
- Treppen & Innenausbau
- Möbelherstellung & Restauration
- Reparaturen aller Art

Tischlerei Dirk Bauschke
Meisterbetrieb

Frohe Weihnachten!



Süderweg 91 · 25853 Drelsdorf
Tel. 046171-96180 · Fax 96181
info@tischlerei-bauschke.de

... eine Anzeige in dieser Größe kostet regulär 95,- EUR (zzgl. MwSt.).
Für Neukunden gibt es im Januar 2017 einen „Einsteiger-Rabatt“
von 25% - so verbleiben nur noch 70,- EUR (zzgl. MwSt.)!

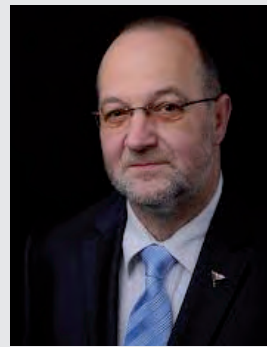
INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. Februar 2017 erscheint - ist der 24. Januar 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Termine

19.12. 14:00 Uhr Goldebek: Seniorennachmittag 14:00 Uhr Dörpshuus



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229

Fax: 04673 962688

www.goldebek.de

Streuobstwiese Goldebek - Oktober 2016

Im Frühjahr 2016 wurde eine Idee an den Gemeinderat herangetragen, im Eckstück gegenüber Brodersberg 11 eine Streuobstwiese einzurichten. Nach kurzer Beratung hat der Gemeinderat diese Anregung aufgegriffen und es wurde die Zusage ausgesprochen dies doch im Herbst zu verwirklichen.

Gesagt – getan wurde Anfang Oktober ein Gespräch gesucht, in dem die Einzelheiten des Ablaufs der Ausführungsarbeiten dieser Streuobstwiese besprochen wurden.



Am 22. Oktober trafen sich dann viele fleißige Helfer um den ersten Schritt zu wagen. Es wurde der Zaun entfernt, die Bäume gestutzt und es wurde aus den anfallenden Ästen ein Totholzhaufen aufgestapelt.

Am 12. November 2016 war es soweit: die Bäume für die Streuobstwiese in Goldebek wurden gepflanzt. Bei herrlichem Herbstwetter fuhr schon um 9 Uhr ein Fahrgespänn mit einem Mini-Bagger beladen gegenüber vom Brodersberg 11 vor. Die ersten Helfer trafen kurz danach, gewappnet mit gutem Schuhwerk und Schaufel, für die bevorstehende Arbeit ein. Nach sorgfältiger Vorbereitung der Fläche und fachgerechter Einweisung von Helmut Lauer wurden dann kleine Arbeitsgruppen gebildet. Helmut sorgte mit dem bereit gestellten Mini-Bagger für die großzügigen Pflanzlöcher. Die erste Gruppe pflanzte sodann die Bäume. Es sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht zu tief gepflanzt werden. Zu aller erst wurden alle Apfelbäume verteilt. Dann wurden die Birn-, Pflaumen-, Quitten- und Kirschbäume verteilt und gepflanzt. Der jüngste unter den vielen Helfern hat mit großer Sorgfalt die Querriegel (drei für jeden Baum) ver-

teilt, so dass die weitere Gruppe fachgerecht drei Pfähle und diese Querriegel für einen „Dreibock“ setzen konnten. Die dritte Gruppe sorgte mit einem breiten Gurtband für die sorgfältige Befestigung des Baumes an diesem Dreibock sodass der Baum bei Sturm einen guten Stand hat. Um die Bäume vor Wildverbiss zu schützen, wurden Wildschutzspiralen um die Stämme gelegt. Zu guter Letzt wurde dann um jede Baumscheibe eine gute Ladung Mulch gelegt, um somit die Bäume vor vorzeitigem Austrocknen zu schützen.

Nach noch nicht einmal drei Stunden Arbeit war alles getan. Die Bäume waren gepflanzt und alles war erledigt. Alle haben ihre mitgebrachten Hilfsmittel wieder verstaut und freuten sich auf eine warme Mahlzeit. Monika hatte für alle eine super leckere Erbsensuppe gekocht. Im kuschelig eingheizten Feuerwehr-Mannschaftsraum haben sich dann die Helfer eingefunden und konnten dann bei warmer Suppe und Getränken den Tag Revue passieren lassen. Jetzt freuen wir uns schon auf das nächste Frühjahr, wenn die Bäume in voller Blüte stehen. Vielleicht nicht schon nächstes Jahr aber sicherlich im zweiten Jahr können wir schon auf ein paar Früchte hoffen.

Ute Lauer



Reisedienst &
KFZ-Werkstatt

NISSEN & SOHN

Immer mobil – sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren

KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

Nissen & Sohn GmbH

Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt

Reisedienst: 04843 · 20 50 133

Werkstatt: 04843 · 2212

www.bus-nissen.de

www.kfz-nissen.de

Termine

Sportliche Veranstaltungen in Goldelund für ein gesundes Neues Jahr 2017 im Gemeindehaus, Hauptstraße 4:

Montags 19.00 Uhr Zumba Fitness mit dem Step, Tel. 04673-96086

Montags 20.15 Uhr Yoga, Tel. 04673-96048

Donnerstags 15.00 Uhr Orientalischer Tanz, Tel. 0461-37451

Donnerstags 19.00 Uhr Rückengymnastik, Tel. 04673-1411

Drachenfest in Goldelund

Am 26.11.16 hatten wir in Goldelund ein Drachenfest mit Anpunschen. Wir haben einen Schuppen von einem Landwirt festlich hergerichtet, nochmals vielen Dank an Matthias.

Ein paar Kinder mit ihren Eltern haben sich bei uns eingefunden und zuerst wurde versucht, die Drachen fliegen zu lassen, wobei die Eltern ihre Kids tatkräftig unterstützt haben. Zur Kräftigung gab es dann Würstchen, selbstgebackene Kekse, Kuchen und Kaffee, natürlich durfte der Punsch /Kinderpunsch auch nicht fehlen. Alle hatten, trotz des nicht ganz so schönen Wetters,



ihren Spaß.

Das vorweihnachtliche Punschen wurde an den darauffolgenden Wochenenden fortgesetzt. Als nächstes fand es in der Grillhütte bei der alten Gastwirtschaft statt. Die Hütte war schnell voll und es wurden bei toller Stimmung Weihnachtslieder gesungen.

Am darauffolgenden Wochenende richteten Mildred und Volkmar auf ihrem Hof den vorweihnachtlichen Abend aus. Es war sehr gemütlich und wunderschön geschmückt, so dass man sofort in Weihnachtsstimmung kam und gar nicht mehr weg wollte.

Den Abschluss machten Susanne und Olaf in der gemütlich hergerichteten, warmen Garage. Die Gäste fühlten sich auch hier sehr wohl und die Gastfreundschaft sowie die schöne Atmosphäre luden dazu ein, länger zu bleiben.

Ein großer Dank geht an die Organisatoren: Anke, Mildred, Silke, Steffi, Susanne und Waltraud.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...

...so sangen die Kinder des Joldelunder Kindergartens in Goldelund.

Am 10.11. bei bestem Wetter zum Laternelaufen (trocken und kalt) trafen sich die Kindergartenkinder, mit Eltern und Erzieherinnen beim Goldelunder Feuerwehrhaus. Zahlreiche Feuerwehrleute waren erschienen um diesen Tross mit Fackeln zu begleiten.

Es war schon stockdunkel, als die ersten Autos mit Kindern und Begleitung



vorfuhr, und sich erstmal einen Parkplatz suchen mussten. Da wurde es schon mal ganz schön eng auf Goldelund's Straßen.

Bevor es losging, wurden die Laternen angezündet und der Posaunenchor der Kirchengemeinde stimmte ein paar Laternenlieder an. Dann wurde es ernst,

vom Feuerwehrgerätehaus ging es durch die Krämerstraße über die Hauptstraße ins Unterdorf, wieder über die Hauptstraße, immer schön abgesichert durch die Feuerwehrleute, zum Erlenweg und danach wieder zum Ausgangspunkt.

Für die vielen kleinen Beine war das schon recht anstrengend, und so manches Mal musste eine Pause auf Papa's Schultern eingelegt werden.

Einige junge Feuerwehrleute, die zum ersten Mal den Zug mit Fackeln begleiteten, erinnerten sich an die Zeit, in der sie selber als Kinder mitliefen. Da wurden noch Kerzen in den Laternen angezündet und hin und wieder schaffte es eine Laterne nicht, wieder nach Hause zu kommen.

Auch dieses Jahr gab es wieder wundervoll gestaltete, selbstgebastelte Laternen zu bestaunen. Viel zu schnell war es vorbei, die Laternen wurden ausgemacht und es ging wieder nach Hause.

Unsere Feuerwehr freut sich schon aufs nächste Jahr, denn dann kommen wieder Kinder zum Laternenlaufen, dann wird er vom Schulverband veranstaltet.

H & P

STEUERBERATER

LBBV

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Landwirtschaftliche Buchstelle

Wir sind Ihr
Steuervorteil!

Hans-Dieter Hansen
Steuerberater

Fin Schauer
Steuerberater

Kirsten Petersen
Steuerberaterin

Ulf Volquardsen
Steuerberater

Mühlengrund 17 • 25884 Viöl
Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Goldelund

Waltraud Schnoewitz

Erlenweg 8
25862 Goldelund

Telefon: 04673 96086

www.goldelund.de



Termine

18. Dez. 18:30 Uhr, Singen unter dem Stern in Mirebüll
 02. Jan. 15:10 Uhr, Fahrbücherei: Die Fahrbücherei hat ihren Aufenthalt von 15.10 - 15.40 Uhr an der Kreuzung Bredstedter Straße
 09. Feb. 19:30 Uhr, Einladungskarten basteln, bastelt eure individuell gestalteten Einladungen z.B. zur Konfirmation - mit Birgit Hansen.
 07. März 19:30 Uhr, Plattdeutscher Abend. Dieses Jahr findet wieder ein Plattdeutscher Abend mit buntem Programm statt.



Högel

Ernst-Peter Carstensen

Flensburger Straße 25
 25858 Högel

Telefon: 04673 1248

Fax: 04673 962274

www.hoegel-nf.de

Schwimmbad Högel: Saison 2016 - ein Rückblick

Dieses Jahr fiel der Startschuss durch technische Defekte leider erst später als geplant, doch der Verkauf von 48 Familien-, zwölf Erwachsenen- und sechs Schülerjahreskarten, sowie 558 Tageskarten in der letzten Badesaison zeigt uns, dass sich der Einsatz lohnt und unser Schwimmbad gern angenommen wird.

2016 gab es für uns einen guten Grund zu feiern: Das Högeler Schwimmbad besteht seit nunmehr 50 Jahren. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung und feierten diesen runden Geburtstag. Wir hatten jede Menge Spaß an diesem warmen Samstag, unsere Tombola-Lose waren binnen kürzester Zeit ausverkauft, die Spielstaffeln mit Sackhüpfen im Wasser, oder Wettschwimmen mit einem Surfbrett zwischen den Füßen brachten allen Teilnehmern viel Freude. In den Abendstunden sorgten die Greyhounds dafür, dass Jung und Alt nochmal ordentlich das Tanzbein und die Luftgitarren schwingen ließen.

Wie in jedem Jahr haben wir auch 2016 dank der Unterstützung von Marita Pleger wieder einen Schwimmkurs anbieten können. Frau Pleger und ihr Team konnten fünf Seepferdchen abnehmen, sowie zehn weitere Kursteilnehmer auf eine zukünftige Prüfung vorbereiten. Herzlichen Glückwunsch an Euch, das war eine tolle Leistung!

Außerdem wurde in diesem Jahr die Idee die schon lange in den Köpfen schwirte umgesetzt, und zwei Gedenktafeln angebracht. Eine für August Johannsen, ehemaliger Bürgermeister und Ehrenbürger von Högel, direkt unter einer Linde, die wir dank finanzieller Unterstützung anschaffen konnten. Und eine am selbst geschweißten Eingangstor in Erinnerung an Joh. Werner Hansen, der das Schwimmbad durch handwerklichen Einsatz ehrenamtlich unterstützt hat.

Leider gibt es jedoch nicht nur schönes zu Berichten! Trotz zahlreicher Aufrufe gelang es uns bisher nicht, neue Rettungsschwimmer zu akquirieren. Langsam wird es allerdings ernst! Wir sind durch Vorschriften verpflichtet



bei Badebetrieb auch Badeaufsichten zu stellen. Können wir die Öffnungszeiten nicht abdecken, müssen wir für diese Zeit, in der wir keine Aufsicht haben das Schwimmbad schließen. Das wollen wir aber auf jeden Fall vermeiden, denn wenn es schon mal Sommer ist, soll dieser doch auch genutzt werden.

Badeaufsicht zu werden ist kein Hexenwerk, und mit etwas Training auch zu schaffen! Die „Prüfung“ ist an einem Tag geschafft und die Kosten trägt der Förderverein. Wir würden uns sehr freuen, wenn der ein oder andere die Wintermonate für ein wenig „Training“ nutzen möchte, um dann im Frühjahr die Prüfung zu machen. Was genau geübt werden sollte, erzähle ich gern persönlich- Jeder neue Rettungsschwimmer trägt aktiv dazu bei, das auch 2017 die Türen wie gewohnt - und vielleicht ja sogar auch länger - geöffnet werden können! Wir bedanken uns herzlich bei allen Badegästen, unseren tollen Badeaufsichten, den Sponsoren und Helfern, die schon über Jahre hinweg jede unserer Veranstaltungen unterstützen.



Besonders bedanken wir uns bei allen Mitgliedern des Fördervereins Högeler Schwimmbad. Ohne den jährlichen Beitrag unserer Mitglieder gäbe es diesen Verein und damit viele Veranstaltungen & Co gar nicht! Wir wünschen frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch in ein gesundes 2017 und freuen uns auf den nächsten Sommer!

Nicole Hansen für den Förderverein Högeler Schwimmbad

Mitglied werden? Rettungsschwimmer werden?

Bei Interesse Kontakt über Nicole Hansen,

Telefon: 04673-8674979 (gerne auf den AB sprechen).

Weitere Infos gibt es auch auf „Facebook“

unter Förderverein Schwimmbad Högel

Patennachmittag in Högel



Am 5. November fand im Gemeindehaus Högel der erste Patennachmittag, unter der Leitung von Pastor Steffen und Eike Jürgensen (Kinderkirche) statt.

Es waren 12 Kinder im Alter von 2-14 Jahren mit ihren Paten gekommen. Nele Hansen hatte gleich zwei Patentanten eingeladen, eine davon ist extra für diesen Nachmittag aus Hamburg angereist. Zu Beginn durften sich die Kinder mit deren Paten ein Foto des Tages aussuchen. Nach einer Vorstellungsrunde und einem gemeinsamen Lied haben Pastor Steffen, Joost, Amelie und Lena die Taufgeschichte nachgespielt. Danach wurde sich bei einer fröhlichen Kaffeerunde für die nächsten Spielstationen gestärkt. Bei gutem Wetter haben Susanne und Sina Carstensen Fotos vom Patenkind und Paten am Spielplatz gemacht.

In der Zwischenzeit waren im Gemeindehaus verschiedene Stationen aufgebaut wo gespielt, gelesen und gebastelt werden konnte. Am besten kam das Basteln des eigenen Bilderrahmens an. Dafür mußten alle sich aus einem Holzstück als Rahmen zurecht sägen, schleifen, dekorieren und dann das fertige Patenfoto drauf kleben. Zum Schluß wurde nochmal gesungen, an der Taufschale haben sich die Kinder und deren Paten dann noch einmal die Tauferinnerung gegenseitig gegeben. Damit ging ein wunderbarer Nachmittag zu Ende.

(Anke Hansen)

GRAFIK NISSEN



KIRCHENWEG 2, 24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE

WWW.GRAFIK-NISSEN.DE

Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland

Was viele nicht wissen: Die Deutsche Rentenversicherung bietet durch ihre ehrenamtlichen Versichertenberater kostenlose Beratung in der Nachbarschaft zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung an, geben Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung und helfen, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen. Rund 2600 Versichertenberaterinnen und -berater arbeiten für die Deutsche Rentenversicherung Bund. Z.B. haben sie 2015 insgesamt eine Million Versicherte beraten. Sie nahmen über 180 000 Rentenanträge entgegen, füllten diese mit den Versicherten aus, und leiteten ebenfalls knapp 22 000 Anträge auf Kontenklärung an die Deutsche Rentenversicherung weiter. In vielen Fällen haben sie Ratsuchende und Rentner bei Hausbesuchen beraten, wenn diese ihre Wohnung aus gesundheitlichen Gründen nicht verlassen konnten. Auch arbeiten die Versichertenberater von zu Hause aus, weil in schwierigen Fällen auch eine Beratung schon mal zwei Stunden dauern kann. Termine finden ebenfalls teilweise am Abend oder am Wochenende statt. Deshalb ist das Ehrenamt eine große Herausforderung. Die Versichertenberater sind selber Versicherte oder Rentner und werden für eine sechsjährige Amtszeit von der Vertreterversammlung der Rentenversicherung gewählt. Die nächste Sozialwahl findet am 31. Mai 2017 statt. Sie sind Helfer in der Nachbarschaft und damit nah am Versicherten.

Hans-Werner Bumb aus Viöl, der bereits dieses Ehrenamt 23 Jahre seit 1993 in der vierten Legislaturperiode ausübt, hat sich wieder für die unabhängige DAK-Mitgliedergemeinschaft als ehrenamtlicher Versichertenberater aufstellen lassen, um auch weiterhin Versicherte und Rentner ehrenamtlich beraten zu können.

Außerdem engagiert sich Hans-Werner Bumb noch in einem Widerspruchsausschuss der Deutschen Rentenversicherung in Kiel und als Vorsitzender des Widerspruchsausschusses III der DAK-Gesundheit in Hamburg und setzt sich dort als Vertreter der Versicherten für die Interessen der Versicherten ein.

„Versicherte haben viele Fragen. Sie brauchen Ruhe und müssen erstmal reden. Die meisten beschäftigen sich leider erst mit der Rente, wenn es soweit ist.“ Die häufigste Frage ist: „Wann kann ich in Rente gehen?“ Deshalb ist es wichtig, sich auf die Beratung oder Rentenantragstellung vorzubereiten und alle vorhandenen Rentenunterlagen mitzubringen bzw. vorher anzufragen, welche Unterlagen benötigt werden. U.a. sind erforderlich: Rentenunterlagen, IBAN-Nr./Bank, persönliche Steuer-ID-Nr., Personalausweis, Familienstammbuch.

Sprechstunden 2017: 19.1., 16.2., 16.3., 20.4., 18.5., 15.6., 17.8., 21.9., 19.10. und 16.11.2017, jeweils v. 14 – 16.30 Uhr, Theodor-Storm-Straße 2.

Termine

28. Dez. 19:30 Uhr Feuerwehr Joldelund-Kolkerheide
Korpsversammlung, Feuerwehrgerätehaus
07. Jan. Wanderfreunde Joldelund; „Volkswandertage“;
Start Joldelunder Dörpskrog
08. Jan. Wanderfreunde Joldelund; „Volkswandertage“;
Start Joldelunder Dörpskrog
14. Jan. 09:00 Uhr Tannenbaumabholung
14. Jan. Kinderolympiade TSV Goldebek; Sporthalle Joldelund
28. Jan. 19:30 Uhr Feuerwehrfest der Feuerwehren Goldelund und
Joldelund-Kolkerheide; Joldelunder Dörpskrog
03. Jan. 19:30 Uhr Wanderfreunde Joldelund; „Lottoabend“
Joldelunder Dörpskrog; Anmeldung erwünscht
06. Jan. 19:30 Uhr LFV Joldelund; Jahreshauptversammlung



Joldelund

Reiner Hansen

Wiesengrund 18
25862 Joldelund

Telefon: 04673 1448

www.joldelund.de

Joldelunder Bioland Backspezialitäten presents:

GUITAR HEROES FESTIVAL

Dez. 2016 – APRIL 2017
in Gerd's Juke Joint
JOLDELUND

20.01. Bernard Allison Band (USA)
+ Simon Glöde Band (D)

28.04. Dan Patlansky Band (SA)
+ Lisa Lystam Family Band (SWE)

29.04. Jeff Jensen Band (USA)
+ Joanna Connor Band (USA)
+ Phil Bee's Freedom (NL)

30.04. Krissy Matthews & Max Maxwell
Solo-Acoustic-Set (GB) (11.30 Uhr)



Joanne Shaw Taylor (UK)



Bernard Allison (USA)

Gerd's Juke Joint • Bahnhofstr. 1
25862 Joldelund
Karten bei www.reservix.de,
SHZ, Moin Moin
und allen bekannten VVK-Stellen
www.jukejoint.joldelunder.de

Veer Dörper ob de Been

Im Rahmen eines Festtages bot der TSV Goldebek e.V. ein vielfältiges Programm zur 50jährigen Jubiläumsfeier am 3. September 2016. Dabei gab es ausgefallene Spiele, Fußballabzeichen, Beach-Volleyball, Schminken und die Fahrrad-Rallye, die mehr als 160 Personen animierte, in die Pedale zu treten. Viele Mitglieder der vier Gemeinden, ob klein oder groß, trafen sich bei Kaffee und Kuchen auf dem Festplatz. Am späten Nachmittag durften die kleinsten Mitglieder das Tanzbein schwingen. Mit lustigen Polonaisen und Spielchen wurden die Kinder und Eltern kräftig in Schwung gebracht. Das Abendprogramm fand mit ca. 280 Mitgliedern großen Zuspruch. Das Finale der Rad-Rallye sorgte für zusätzliche Spannung. Für die Entscheidung der Radrallye sorgte letztendlich das Spiel „Vier Gewinnt“. Bei den Großen siegte die Gemeindevertretung Joldelund, bei den Jugendlichen die Mannschaft „Pfadfinder 2“. Die Sporthalle wurde von den Mitgliedern mit reichlich Deko zu einer Partyhalle getrimmt. Der Dörpskrog sorgte mit allerhand Limo und Cocktails für gute Laune. Mit leckeren Salaten und gegrilltem Fleisch versorgte und das Team von „Nah & Frisch“ aus Joldelund. Die Tombola wurde mit zahlreichen Spenden von den umliegenden Gewerbebetrieben unterstützt. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer.

Der Hauptpreis - ein Strandkorb - ging an Carolin Tüchsen. Mit unserem Überraschungsgast P. Scheel wurde die Party noch einmal richtig in Stimmung gebracht. Am frühen Morgen gingen alle Gäste fröhlich und glücklich nachhause. Möge dieses Fest dazu beigetragen haben, dass unser Verein in den vier Dörfern noch lange bestehen bleibt.

Der Vorstand

Joldelunder
Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 • 25862 Joldelund • Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de • www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Theateraufführung in Joldelund

Joldelund ist um eine Sensation reicher! Nach einem Flirt auf dem Erntefest mit der 19-jährigen Dora ist der gut betuchte Single-Bauer und Mühlenbesitzer Klaus Breetfeld (55) völlig vernarrt in das Mädchen. Er will sie unbedingt heiraten und wird noch am selben Abend unter Zeugen und Hinzugabe einiger Bier- und Kurzgetränke mit Krischan Beier, dem Vater der Auserwählten, handelseinig. Während die Geschichte am nächsten Morgen im Dorf rasant an Fahrt gewinnt, wird der Handel in Katerstimmung Meta, der Mutter von Dora (bzw. Frau von Krischan) gebeichtet. Während Dora das Ganze als Spaß auffasst, propagandiert der Vater es als Vorteil, sieht er seine Tochter doch schon als reiche Bauersfrau - was sich für die Familie ja auch nicht gerade nachteilig auswirken würde. Unterdessen gingen die Gerüchte im Dorf auch an Heino Möllerknecht, Freund von Dora, nicht spur- und wirkungslos vorüber. Total unglücklich und verzweifelt taucht er bei der Familie auf und erklärt feierlich seine Auswanderung nach Amerika, da das Leben hier im Dorf für ihn ja nun keinen Sinn mehr machen würde.

Auch Rieke Schulten, die Haushälterin des Bauern, ist alles andere als erfreut, hat sie sich doch Hoffnungen auf eine traute Zweisamkeit mit ihrem Brötchengeber gemacht. Sie vertraut sich selbst und ihren Kummer ebenfalls Meta an und verkündet dabei einige Eigenarten des Bauern. Diese Marotten sowie die bislang gesammelten Erkenntnisse des Vorabends lassen in Meta einen Plan wachsen. Als der Bauer dann auch noch bei der Familie auftaucht, um seinen vorabendlichen Deal unter Dach und Fach zu bringen, machen sich Dora und Krischan aus dem Staube, Meta jedoch an die Rettung der unsäglichen Situation. Dem Bauern teilt sie die vermeintlich „schlechten“ Seiten ihrer Tochter mit, die bei Alkohol, Kartenspielen im Dörpskrog, Unordnung und vieles mehr keinen Spaß verstehen und die lieb gewonnenen „Freizeitbeschäftigungen“ des Bauern immens einschränken würde. Da der Bauer diese wiederum lieber hat als seine frisch Auserwählte, mag er nun vom Handel zurücktreten, bahnt sich doch für ihn nach den Schilderungen der Mutter in den zukünftigen Jahren sein eigenes persönliches „Rungholt“ an. Die Drohung von Meta mit Rechtsanwälten macht nun aber sein Rücktrittsvorhaben nicht einfacher. Er weiht Heino ein, der sich ohnehin wegen seines Standes keine Hoffnungen auf eine Hochzeit mit Dora macht, denn er müsse schon mindestens Mühlenbesitzer sein. So wechselt die Mühle des Bauern für das gesamte Bar-



Darsteller von links nach rechts: Melf Hansen (Bauer Klaus Breetfeld), Renate Christiansen (Haushälterin Rieke Schulten), Frauke Tramm (Meta Beier), Behrend Jessen (Krischan Beier), Jenny Beck (Dora Beier) und Frerk Sönksen (Heino Möllerknecht)

vermögen von Heino (immerhin 100 Euro) den Besitzer. Nun wendet sich alles zum Guten. Dora heiratet ihren Heino. Der Bauer wird von seiner Haushälterin erstmal mit einer ordentlichen Mahlzeit verwöhnt und in der Familie kehrt so langsam wieder Ruhe und Frieden ein.

Soweit zur Handlung

der Komödie, die von der Joldelunder Theatergruppe anlässlich des Erntefestes im Dörpskrog aufgeführt wurde. Für das Stück wurde seit August fleißig geübt. Wegen Krankheit mussten in der Vorbereitungsphase die Rollen mehrmals umbesetzt werden, was die Aufgabe für die Darsteller nicht leichter machte. Umso höher ist die Leistung der Mitwirkenden einzuschätzen, die unter der Leitung von Renate Christiansen und Meike Hansen ein munter-fröhliches Theaterstück darboten, das bei den Zuschauern für allgemeine Erheiterung sorgte.

Darsteller waren:

Krischan Beier- Behrend Jessen; Meta, seine Frau- Frauke Tramm
Dora, deren Tochter- Jenny Beck; Klaus Breetfeld, Bauer- Melf Hansen
Rieke Schulten, Haushälterin- Renate Christiansen;
Heino Möllerknecht, Dora´s Freund- Frerk Sönksen
Topuster (Souffleuse)- Meike Hansen; Maske- Sonja Manshon
Ihren ersten Theaterauftritt absolvierten Jenny Beck und Frerk Sönksen dabei mit Bravour. Sie befanden sich aber in einem mittlerweile routinieren Darstellerteam. Und wenn diese dann doch einmal ins Stocken kamen, war ja noch unser wachsamer „Topuster“ zur Stelle. Lang anhaltender Applaus war der Dank der Zuschauer an die Darsteller und man kann sich - so hoffen doch alle - auf das nächste Stück im neuen Jahr freuen.

Text: Volker Granat, Fotos: Heinrich Kamentz

Yoga - jetzt beim TSV Goldebek

10 Wochen: Yoga für Einsteiger: Beginn 9. Januar 2017 um 20:15 im Dörps-
haus Goldelund, Leiterin : Iris Waschinger, Yogalehrerin BYV

10-Wochen-Programm: Atem-Kurs, Rückenentspannung, Tiefenentspannung, Autosuggestion, Kapalabhati (kräftig ausatmen), Sonnengruß
Meditation. Gebühren: Spargeld, Mitglieder zahlen 60,00€; Ohne Mitgliedschaft 90,00€. Anmeldung: Herbert Hansen, 04673 96048

KOLKERHEIDE

Termine

- 28. Dez. 19.30 Uhr, Feuerwehr Joldelund-Kolkerheide
Korpsversammlung
- 14. Jan. 9.00 Uhr, Tannenbaumabholung
- 14. Jan. Kinderolympiade Joldelund, Sporthalle
- 28. Jan. 20.00 Uhr, 1. gemeinsames Feuerwehrfest
im Joldelunder Dörpskrog mit den FF Goldelund
und Joldelund-Kolkerheide

„Folge deinen Impulsen, solange sie dich inspirieren.

Verwirkliche deine Ideen, solange sich dich begeistern.

Lebe deine Gefühle, solange sie leben.

Entdecke dich, solange du lebst.“ - Zitat – Hans Kruppa



Kolkerheide

Hans Günter Thordsen

Immenhofweg 6
25862 Kolkerheide

Telefon: 04673 679

Fax: 04673 962674

Termine

- montags 14:00-20:00, Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, www.hdj-langenhorn.de
18:30, Line Dance Anfängerkurs in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn vom Landfrauenverein, Inge Petersen 04672/380
19:30; Line Dance in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn vom Landfrauenverein, Inge Petersen 04672/380
19:30-21:00. Gospelchor im Gemeindehaus, Am Pastorat 5, Pastor Guido Jäckel 04672/777162 – nicht im Januar
- dienstags 14:00-20:00, Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, 15:00-17:00 Junior-Klub für 8 bis 9 Jährige, www.hdj-langenhorn.de
14:30-17:30, Sitzkreis/Tanzkreis im Wechsel im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, DRK, Ilka Gleede 04672/507
18:00-20:00, Spielmannszug im Keller der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, Meinhard Koch 04672/1314
18:00, Posaunenchor, Ernst August Autzen 04672/660
- mittwochs 09:00, Wochenmarkt auf dem Parkplatz des Nahversorgungszentrums, Joachim Hoffmann 04672/692
14:30-17:00, Kirchenbüro im Gemeindehaus, 04672/329
16:00-17:30, Pfadfinder im Gemeindehaus, Claudia Lewald
20:00; Hauskreis im Haus von Familie Prochnow-Martensen, Renate Prochnow 04672/580
20:00-21:30; Gemischter Chor in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, Ernst Peter Nahnsen 04672/1272
- donnerst. 14:00-20:00, Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, 15:00-17:00 Junior-Klub für 8 bis 9 Jährige, www.hdj-langenhorn.de
19:30-21:00, Feuerwehrmusikzug Lgh. im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, Carsten Doschat 04673/3179884
- freitags 9:00-12:00, Kirchenbüro im Gemeindehaus, 04672/329
14:00-18:00, Haus der Jugend, für 10 bis 18 Jährige, www.hdj-langenhorn.de
16:30-18:00, Rhythmuskinder des Spielmannszuges in der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, für Kinder ab 5 Jahren, Andrea Zimmermann 04672/7120
18:00-20:00, Spielmannszug im Keller der Friedrich-Paulsen-Schule Langenhorn, Meinhard Koch 04672/1314
18:00, Jugendfeuerwehr im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, Sven Lewald 0177/2932397
- sonntags 10:00, Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche, jeden 3. Sonntag im Sommer um 19:00 Uhr, im Winter um 17:00 Uhr

Darüber hinaus bieten auch folgende Vereine weitere regelmäßige Termine an:

- Fußball-Club Langenhorn, <http://www.sg-langenhorn-enge.de> oder Uwe Giencke 04672/577
Turn- und Sportverein Langenhorn, <http://www.tsv-langenhorn.de> oder Mareike Jacobsen 04672/776961
Tennisclub Langenhorn, <http://tennisclublangenhorn.de> oder Magnus Nielsen 04672/979

monatliche Termine

- montags 9:00-11:30, Kleiderkammer in der Dorfstr. 44, altes Postgebäude, jeden 1. und 3. Montag, DRK Ilka Gleede 04672/507
14:30-17:30, Begegnungsnachmittag des DRK im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, jeden 1. und 3. Montag, Ilka Gleede 04672/507



Langenhorn

Horst Petersen

Marktstraat 12
25842 Langenhorn

Telefon: 04672 777621
Fax: 04672 777623

www.langenhorn.de

- 14:30, Begegnungsnachmittag im Gemeindehaus, Seniorenarbeit der evangelischen Frauenhilfe, jeden 2. und 4. Montag, Karin Jacobsen 04672/676
18:00-19:00, Lätje Doonsere tanzen in der Pausenhalle der FPS, jeden 2. und 4. Montag, Dorit Godbersen 04672/1268 und Sigrid Nissen 04672/1593
19:30, Friesenverein – Mitgliederabend zum fräisch schnacken im Archiv der FPS, jeden 1. Montag
- dienstags 11:30, Essen in Gemeinschaft im Gemeindehaus, jeden 1. Dienstag zum günstigen Selbstkostenpreis, evangelische Frauenhilfe Karin Jacobsen 04672/676
14:00, Kreativkreis im Gemeindehaus, jeden 2. Dienstag im Monat, Anneliese Arlt 04672/628
14:00, Evangelische Frauenhilfe, jeden 2. Dienstag
- mittwochs 14:30-17:30, Handarbeitstreff im Feuerwehrgerätehaus Ost-Langenhorn, jeden 1. Mittwoch, DRK, Ilka Gleede 04672/507
- donnerst. 19:30-21:00, Hoorninger Doonsere tanzen alle 14 Tage in der Pausenhalle der FPS, Sigrid Nissen 04672/1593

Besondere Anlässe

- Sa. 24. Dez. 15:00, Gottesdienst mit Krippenspiel
Sa. 24. Dez. 22:30, Gottesdienst zur Christnacht
So. 25. Dez. 10:00, Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
Sa. 31. Dez. 16:00, Jahresabschlussgottesdienst
So. 01. Jan. Kein Gottesdienst
So. 08. Jan. 10:00, Gottesdienst zum Kirchengemeinderatswechsel
Di. 10.01.2017-14.2.2017, 19:30-21:30. Nähen für Jedermann, Kursleitung: Astrid Paulsen Tel. 04672/777350, vom Ortskulturring Kati Frenzel 04672/776052
Mi. 11. Jan. 14:30, Bunter Nachmittag des DRK, Ingwersens Gasthof
Mi. 11. Jan. 8:30-9:30 und 9:30-10:30, Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule, Kursleitung: Gerti Stern Tel. 04672/966, vom Ortskulturring Kati Frenzel 04672/776052

Wir raten Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20
email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

- Mi. 11. Jan. 17:30-18:30 und 18:30-19:30, Krankengymnastische Rückenschule, Kursleitung: Doris Godt Tel.: 04671/9420651, vom Ortskulturring Kati Frenzel 04672/776052
- Do. 12. Jan. 16:00, Orgelkonzert in der St. Laurentius Kirche
- Do. 12. Jan. 19:30, Lottoabend Friesenverein Gasthaus Ingwersen
- Sa. 14. Jan. Neujahrsempfang der Gewerbeverein und der Gemeinde, Gaststätte Ingwersen
- Mi. 18. Jan. Jahreshauptversammlung Landfrauenverein
- Sa. 21. Jan. 19:30, Feuerwehrball der Ost-Langenhorn Wehr in der Gaststätte Ingwersen
- Mi. 25. Jan. Jahreshauptversammlung Mädchengilde
- Do. 26. Jan. 19:30, Lottoabend des DRK, Westermöhl
- Sa. 28. Jan. 19:30, Feuerwehrball der Mönkebüller Wehr in der Gaststätte Westermöhl
- Fr. 03. Feb. 15:00-18:00, Nähkurs für Kinder ab 9 Jahren, Kursleitung: Astrid Paulsen Tel.: 04672/777350, vom Ortskulturring Kati Frenzel 04672/776052,

- Sa. 04. Feb. 10:00-13:00, Nähkurs für Kinder ab 9 Jahren
- Sa. 04. Feb. 19:30, Feuerwehrball der Efkebüller Wehr in der Gaststätte Westermöhl
- So. 08. Feb. 14:30, Bunter Nachmittag der Landfrauen, Ingwersens Gasthaus
- Sa. 11. Feb. 19:30, Feuerwehrball der West-Langenhorn Wehr in der Gaststätte Westermöhl

Änderungen vorbehalten. Die Terminliste und mehr Infos jetzt auch im Internet: www.langenhorn.de
Weitere Termine und Terminänderungen dürfen sehr gerne direkt an den Internetbeauftragten johannes@jensen-langenhorn.de gemailt werden.
Sie erscheinen dann auf der Homepage sowie auf dieser Liste.
Vielen Dank!

Familie Bernd und Susanne Kaiser aus Berlin

Zum 1. Mal 1998 war Familie Kaiser zu Besuch bei Stüben im Rott/Westlangenhorn mit Sohn Florian (knapp 3 Jahre alt) dann 1999 und 2000 bei Herbert Hansen im Holmweg, dann 2001 bei Godber Carstensen auf der Heide. Der hatte damals ein Ferienhaus im Holmweg und daneben wohnte Fam. Knaup mit ihren 2 Söhnen. Mit diesen hatte sich der Sohn Florian angefreundet. 2002 wohnten sie bei Fam. Ebsen im Holmweg. Da der Weg für Florian von Ebsen zu den Freunden Knaup im Olandweg – sie zogen da 2002 hin – zu gefährlich war, suchten sie ein Quartier, was näher an Knaups war und da fanden sie uns. Seit 2003 kommen sie mindestens 1 mal jährlich – in den letzten 2 Jahren sogar manchmal 3 x jährlich – zu uns und zu den unterschiedlichsten Jahreszeiten. Sie waren auch schon mal über Weihnachten und Silvester in Langenhorn. Sogar beim Richtfest der Garage waren sie dabei und dank ihres Einwandes, wurde die Mauer des Anbaus zurückversetzt.



Seit 2005 wohnen sie in der Wohnung „Sven“, da diese eine Spülmaschine hat. Früher war das Dorf-fest Pflicht, aber es passt nicht immer mit dem Urlaub. Sohn Florian kommt seit 3-4 Jahren nicht mehr mit,

da er zu alt ist und lieber alleine in Berlin bleibt.

Das 25. Mal waren sie im Dezember 2015 hier, damals versäumten wir die Ehrung, diese holen wir heute am 4.10.2016 in gemütlicher Runde nach. In diesem Jahr waren sie jetzt zum 26. Mal in Langenhorn. **Elke Kloos**

Kirchenmusik an St. Laurentius Langenhorn

Zur offiziellen Stabübergabe vom aufgelösten Orgelbauverein an den neu zu gründenden Verein für „Kirchenmusik an St. Laurentius Langenhorn“ lädt die Kirchengemeinde Langenhorn für den 12.1.2017, 16.00 Uhr herzlich ein zu einem Orgelkonzert mit Martin Stephan in St. Laurentius. Der Eintritt ist frei.

Anschließend findet in der Gaststätte Theo Ingwersen die Jahreshauptversammlung zur Auflösung des Orgelbauvereins statt. Zeitgleich wird

dann ein neuer Verein für „Kirchenmusik an St. Laurentius Langenhorn“, der für zukünftige Orgelsommer verantwortlich sein wird, gegründet. Wenn Sie sich eine Mitarbeit in diesem neuen Verein vorstellen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei dem Vorsitzenden Martin Stephan (Tel 04672-7723271). Ab dem 12.1. besteht dann die Möglichkeit, diesem neuen Verein beizutreten. Wir hoffen, dass das dann viele tun werden, denn: Wir brauchen Sie, damit es weiter geht!

LÜTJENHOLM

Termine

- jeweils Mittwoch, 16 Uhr: Jungschar (Alte Schule)
jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr: Frauen Gymnastikgruppe (Alte Schule)

- 19.12. 11:00 Uhr, Essen in Gemeinschaft (Alte Schule)
24.12. 14:30 Uhr, Gottesdienst (Gastwirtschaft)
31.12. 10:30 Uhr, Glühwein & Futjes beim Kaufmann



Lütjenholm

Diedrich Sönksen

Peersweg 6
25842 Lütjenholm

Telefon: 04672 331

www.luetjenholm.de

Termine

Üben Posaunenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr in der „Alten Schule“
 Klönclub: 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr
 Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

06. Jan. Jahreshauptversammlung FF, „Gasthaus zur Mühle“
 16. Febr. Gemeinsames Frühstück, 09.00 Uhr „Alte Schule“
 17. Febr. Lotto der Ockholmer Jugend, 19.30 Uhr „Fährhaus Schlüttsiel“
 21. Febr. Biikebrennen Schlüttsiel
 25. Febr. Feuerwehrfest „Fährhaus Schlüttsiel“



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
 Westerdeich 2

Telefon 04674 355

www.ockholm.de

Erster Herbstmarkt in Ockholm ein voller Erfolg

Am vergangenen Sonntag lockte der Ortskulturring das erste Mal zu einem Herbstmarkt in das Gemeindehaus „Alte Schule“ in Ockholm. „Wir wollten den Dorfbewohnern und allen anderen Besuchern zeigen, was unser Dorf alles kann und wie vielfältig die Umgebung ist“, beschreibt Monica Thomas die erste Idee. Schnell fanden sich zahlreiche Aussteller verschiedenster Art: von JEMAKO, über Papier- und Holzbastelarbeiten bis hin zu Magnetschmuck und Tupperware war alles vertreten. Zudem wurde ein SecondHand-Markt für Frauen angeboten. „Wir haben jeden Raum des Gemeindehauses in Beschlag genommen und bunt gestaltet“, so Mitorganisatorin Christina Weinbrandt. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Besucher gerne auf den Weg in das gemütliche Friesendorf. Obwohl die Tore ursprünglich ab 11.00 Uhr öffnen sollten, startete der Andrang schon eine Stunde früher. „Unser Kuchenbuffet des Frauenkreises wurde bereits zur Mittagszeit aufgesucht und war um 15.00 Uhr restlos ausverkauft“, erzählt Thomas überwältigt. Kurzerhand wurde der



örtliche Bäcker aufgesucht, um dort die letzten Reserven zu ergattern und somit weitere Kaffeegäste glücklich zu machen. „Als wir am Abend unsere Bilanz zum Tag gezogen haben, guckten wir in strahlende und

zufriedene Gesichter. Das war unser Ziel“, freut sich auch Weinbrandt. Bei so viel positivem Feedback ist eine Wiederholung im kommenden Jahr gesetzt. Die Standgebühren der Aussteller wurden an „die goldene Neun / Günther Asmussen, Bargum“ zugunsten des Niebüller Hospizes sowie den Ockholmer Frauenkreis gespendet.

Gemeinsames Frühstück für Ockholmer

Ab dem kommenden Jahr möchten wir jeden 3. Donnerstag im Monat ein gemeinsames Frühstück in der „Alten Schule“ anbieten. Beginnen werden wir am Donnerstag, 16.02.2017 um 09.00 Uhr.

Um die Einkäufe planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis Montag, den 13.02. bei Angelika Jacobsen, Tel. 04674/296 oder Claudia Weinbrandt, Tel. 04674/355.

Wir würden uns freuen, wenn dieses neue Angebot von vielen Ockholmern – egal, ob jung oder alt – angenommen wird.

Wir wünschen allen eine besinnliche, ruhige Vorweihnachtszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes Neues Jahr.

Angelika, Helga und Claudia

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu...

Auch wenn es in diesem Jahr sichtlich ruhig um die Ockholmer Jugend war, sind wir noch immer aktiv, freuen uns über jedes neue Mitglied und haben so einiges für die nächsten Monate geplant.

Den Anfang macht das diesjährige Krippenspiel an Heiligabend. Wie in jedem Jahr sollte beim weihnachtlichen Gottesdienst ein Krippenspiel aufgeführt werden. Doch machte die Anzahl der benötigten Schauspieler dem Kirchenvorstand Sorgen. Kurzerhand haben sich einige von der Ockholmer Jugend bereit erklärt, eine Rolle beim Krippenspiel zu übernehmen. So können wir nun berichten, dass auch in diesem Jahr das jährliche Krippenspiel aufgeführt wird. Alle befinden sich momentan in der heißen Probezeit. Seien sie gespannt und kommen am 24. Dezember um 15 Uhr in die Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Ockholm und schauen sich das Spektakel an.

Schon einige Tage später geht es in der Gaststätte „Zur Mühle“ in Ockholm heiß her. Unsere diesjährige Silvesterparty am 31. Dezember 2016 startet um 19 Uhr. Zur Stärkung gibt es ein reichhaltiges Buffette, bevor DJ Manni

uns musikalisch für die Nacht einheizt und bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam gefeiert werden kann. Karten sind für 20 Euro bei Merle Jacobsen (Handy 0174 2405033) und Vanessa Krabbenhöft (Handy 0175 8939058) erhältlich. Jeder, ganz gleich, ob jung, ob alt, ist herzlich willkommen um mit uns in das neue Jahr zu rutschen.

Auch wenn der Februar gefühlt noch sehr fern ist, möchten wir euch schon mal auf diesem Weg informieren, dass auch 2017 das Lotto der Ockholmer Jugend im Fährhaus Schlüttsiel stattfindet. Der Termin ist allerdings diesmal der 17. Februar 2017. Der Verkauf startet ab dem 15. Januar 2017 beim Küstenkoopmann und der Tankstelle in Ockholm. Die Karten, die als Eintrittskarte vorab zu kaufen sind, sind wie gehabt für 6 Euro erhältlich. Am Abend selber kann man noch weitere Lotto-Karten käuflich erwerben.

Wie ihr seht, es steht so einiges auf dem Plan und wir hoffen, dass wir viele auf der einen oder anderen Veranstaltung wieder treffen.

Frohe Weihnachten und eine guten Rutsch wünscht

Die Ockholmer Jugend

Zweckverband Schlüttsiel verkauft das Fährhaus

Ockholm. Das Fährhaus Schlüttsiel steht zum Verkauf. Für Ockholms Bürgermeisterin Claudia Weinbrandt ist es ein bisschen so, als entließe sie ein erwachsen gewordenen Kind in die Eigenständigkeit. Weinbrandt ist Vorsitzende des Zweckverbands Schlüttsiel, der Eigentümer des Fährhauses ist. „Wir verkaufen diesen touristisch herausgehobenen Standort nicht, weil etwas im Argen läge“, so Weinbrandt. Das Gegenteil sei der Fall. Von Gästen wie Einheimischen hervorragend angenommen, stehe das Fährhaus so gut da wie noch nie. Es sei somit der ideale Zeitpunkt, um sich zu trennen.

„Der Zweckverband hat das Haus in einer Phase gekauft, in der es am Boden lag. Es wurde nicht bewirtschaftet, war sanierungsbedürftig“, erläutert die Bürgermeisterin. Im Verband sei man sich damals jedoch einig gewesen, dass der Standort nicht aufgegeben werden solle. Man war sich sicher, dass die Rahmenbedingungen mit Badestelle, Hafen und der Nähe zu den Halligen und Inseln geradezu perfekt waren und sind, um dort erfolgreich zu wirtschaften. Die Gemeinden Langenhorn, Bordelum, Ockholm, Reußenköge und Bargum investierten folglich in den modernen



Das Fährhaus Schlüttsiel zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen der Region. Hotel und Restaurant genießen einen guten Ruf. Beliebt ist es zudem bei Hochzeitspaaren, die sich dort trauen lassen können.



*Zu den Highlights des Hauses zählt der Panoramablick über Hafen und Wattenmeer.
Fotos: Felix Middendorf*

Aus- und Umbau und feierten mit einem neuen Pächter im Jahr 2005 Wiedereröffnung.

Seither ist am Standort Schlüttsiel insgesamt viel passiert. Parkplätze wurden ergänzt und vergrößert, die Verkehrsführung wurde angepasst, der Hafen ausgebaut. Als Pächter trat im Jahr 2008 die Familie Bielenberg an, um das Fährhaus noch weiter voranzubringen.

Das Hotel mit seinen zwölf Zimmern, Sauna, Restauration, Bar, Bistro, Sonnenterasse, Veranstaltungsraum und vielem mehr ist ein echtes Schmuckstück. Sein Highlight ist der Panoramablick über die Nordsee und Halligen. Nicht ohne Grund ist es beliebt bei Hochzeitspaaren. Das Standesamt Mittleres Nordfriesland nutzt das Fährhaus als Außenstelle für Trauungen.

Claudia Weinbrandt: „Das Haus hat einen sehr guten Ruf und wir als Zweckverband sind äußerst zufrieden. Da es nicht originäre Aufgabe des Zweckverbands ist, ein solches Haus als Inhaber zu betreiben, steht nun der Verkauf an.“

(Middendorf/AMNF)

Die Gleichstellungsbeauftragte im Amt Mittleres Nordfriesland

Christine Friedrichsen, Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt
Telefon: 04671 9192-89, Raum: 301. Sprechzeiten: montags bis freitags: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Weitere Termine sind nach Absprache möglich. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos!

Was kann ich für Sie tun?

Die Gleichstellungsbeauftragte

- unterstützt Frauen bei der Durchsetzung ihrer Rechte
- setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein

- berät bei Problemen am Arbeitsmarkt und Erwerbsleben, sowie bei Diskriminierung in der Arbeitswelt
- unterstützt Frauen und Männer bei Konflikten innerhalb der Familie und Partnerschaft
- vermittelt Hilfe bei Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- führt Öffentlichkeitsarbeit durch, um sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen einzusetzen

REUSSENKÖGE

Termine

- 12.12. Essen in Gemeinschaft in der „Alten Schule“ im Sophien- Magdalenen- Koog, die Räumlichkeiten sind ab 10.30 Uhr geöffnet. Wer Lust auf Klönschnack und Kartenspielen hat, ist willkommen. Lena Rolfs bietet wieder Stuhlgymnastik an und um 12 Uhr wird das Essen serviert. Anmeldungen nimmt Sabine Lorenzen, Tel. 04671/ 1467, entgegen.
- 31.12. Silvesterball in der Koogshalle, Karten erhältlich, Koogshalle Tel.; 04671/ 930393 oder Lätari- Hof, Tel: 04671/ 6196



Reußenköge

Dirk Albrecht

25821 Reußenköge

Telefon Tel.: 04671-7979307

www.reussenkoege.de

Weihnachtsfeier mit Landfrauen und Senioren



Die Weihnachtsfeier des Landfrauenvereins Bredstedt-Reußenköge und der Senioren der Gemeinde Reußenköge fand am Freitag, den 2. Dezember 2016 in der Koogshalle statt - ausgerichtet von den Landfrauen aus dem

Sönke-Nissen Koog Nord und aus dem Louisenkoog.

Anke Dethlefsen brachte bei ihrer Begrüßung die 120 Gäste in weihnacht-

liche Stimmung. Der Bürgermeister Dirk Albrecht und Frau Pastorin Schurhardt überbrachten Grußworte.

Nach ordentlich „Schnack“, Gesang, Kaffee und vielen leckeren Torten, natürlich selbstgebacken von den Landfrauen, kam es zum Höhepunkt des Nachmittages.

Die Theatergruppe „Dwarzlöppers“ von Nordstrand führte ihr Weihnachtsstück „Schöne Bescherung“ auf. Die unterhaltsame Geschichte vom Heiligen Tag brachte viele Gäste zum Schmunzeln. Dafür erteten die Schauspieler einen großen Applaus.

Es war ein schöner Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre.

Vielen Dank an die fleißigen Landfrauen!

Foto: Anke Dethlefsen

Lottoabend der Freiwilligen Feuerwehr

Auch in diesem Jahr lud die Freiwillige Feuerwehr wieder zum Lotto-Abend am 24.11.16 in die Koogshalle ein.

Ob man zwei oder drei Lotto- Spielkarten kauft, liegt allein daran, wie viele man im Auge behalten kann.

Zunächst werden 6 Spiele gespielt, mit einer kleinen Pause, danach noch einmal 6 Spiele.

Jeder Treffer auf den Lottokarten wird mit einem Plättchen abgedeckt.

Bei einer Spielrunde darf jeweils nur eine Zahlenreihe abgedeckt werden.

Ruft jemand „Pott“ geht ein Raunen durch den Saal, der Hauptgewinn des Spieldurchgangs, Ente oder Gans, ist weg. Dann geht es an die nächsten Preise der Runde, Rouladen oder Lammwurst, Kassler, Würstchen, Schokolade. Wobei Schokolade und Würstchen schon gleich am Tisch vernascht werden. Sind alle Preise weg, „neue Runde, neues Glück“.

„Schüddel de Poos“ ist zu hören, wenn die Zahl, auf die man schon so lange lauert, einfach nicht kommen will.

Die Glückszahlen wurden abwechselnd von Sönke Dethlefsen, Swen Bro-



dersen und Gerhard Volquardsen gezogen. „Tachuntachentlich“ und „Großmodder“ werden für Lotto-Neulinge von anderen Mitspielern schnell übersetzt.

Bei der Hauptgewinn-Runde müssen alle

Zahlen der Karte abgedeckt sein. Das kann schon länger dauern, die Spannung steigt und irgendwann geht ein Jubeln durch den Saal, der Hauptgewinn des Abends, ein 75 € Fleisch- Gutschein, ist weg.

Der Kassenwart der Freiwilligen Feuerwehr Hans- Willi Brümmer war zufrieden, war der Lottoabend doch ein kleiner Gewinn für die Kameradschaftskasse.

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne..“



Windstilles und trockenes Wetter waren die besten Voraussetzungen für den Laternenumzug der Kinder und Landjugend aus den Reußenkögen am 11. November. Auf dem Fahrradweg gen Nor-

den gingen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen in der Hand und die älteren Kinder trugen Fackeln. Einige Väter in Feuerwehrjacken waren für die Verkehrssicherheit zuständig. Im Anschluss lud die Landjugend zu Stockbrot, gegrillten Würstchen und warmen Getränken für Groß und Klein ein.

Anke Dethlefsen, Foto: Felix Matz



GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE





Bahnsen
Reh GmbH



Geschäftsführer Nico & Nicole Wartzack
Landtechnisches Lohnunternehmen, Tiefbau & Transporte,
Reifenhandel & Service
Sophien-Magdalenen-Koog 7 · 25821 Reußenköge
Tel.: 04671/6673 + 2269 · Fax: 04671/4120

Liebe Kunden,
Geschäftspartner und Freunde

- wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Firma Bahnsen Reh GmbH
Familie Wartzack



Das Herrenhaus auf dem Deich, das heutige „Hoolstill“

Jahrzehnte lang wurde das kleine Haus auf dem Deich das „Herrenhaus auf dem Deich“ genannt.



Traditionsreich entwickelt und vielfältig genutzt, entstand ab Mitte des Jahres 1800 auf „Hoolstill“ eine Krugwirtschaft, die trotz Neubau im Jahr 1870 bis zum heutigen Tag erhalten blieb. Katharine Hansen, genannt „Katharine Hoolstill“, Witwe von Otto Hansen, dem letzten Besitzer des ehrwürdigen Hauses, führte bis zu ihrem Tod vor zehn Jahren, die kleine Gastwirtschaft weiter. Sie war Sitzungslokal für den Gemeinderat, Versammlungsort der Koogsbewohner und sonntäglicher Treffpunkt für Skatrunden.



Quellennachweis: Koogsbook – Neuauflage der überarbeiteten Koogschronik 1967 – Nicolai Möllgaard – von Boy Chr. Sibbers.

Heute nun, nach zehn Jahren, erfährt „Hoolstill“ einen erneuten Aufwind. Elke Hansen, Tochter von Otto und Katharine Hansen, gibt der einstigen Tradition neuen Raum.

„Hoolstill“ wurde ab Mitte 2016 als „Café Hoolstill“, wieder eröffnet. Mit selbstgebackenem Kuchen und Torten, wie zuhause bei der eigenen Liebblingstante; einem Pott Kaffee, Tee oder Kakao sowie Getränke aller Art, fühlt sich der Besucher, auch durch die traditionelle Einrichtung, in das vergangene Jahrhundert versetzt. Und wie es eben früher war, stammen die zu verarbeitenden Lebensmittel aus heimischem Anbau. Darauf legt Elke Hansen großen Wert.



Geöffnet ist das „Café Hoolstill“ jeden Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Jedermann.

Individuell geregelt und herzlich Willkommen sind angemeldete Gruppen auch in der Woche. Das neue „Café Hoolstill“ hat einen Gasträum mit Nebenzimmer für insgesamt dreißig Besucher. Es soll künftig mehr und mehr ein Ort der Begegnung werden. Nicht nur für offizielle Gremien wie früher, sondern auch zum „Klönsschnak“ über das, was bewegt.

Kontakt: Elke Hansen, Sophien-Magdalenen-Koog 26, 25821 Reußenköge, Tel.: 04671 – 3395, Mail: hansen@hoolstill.de

Text und Fotos YvM

Mit „WIR im Mittleren NF -Dit un Dat ut de Region“ durch das ganze Jahr!



Termine



Sönnebüll

Christian Christiansen

Dorfstraße 29
25821 Sönnebüll

Telefon 0 4671 9337373

Fax 0 4671 942935

www.soennebuell.de

Kranzniederlegung am Volkstrauertag in Sönnebüll

Die Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr Sönnebüll luden gemeinsam zur Kranzniederlegung am Ehrenmal ein. Gemeinsam vor den erschienenen Bürger, Feuerwehrleuten, und zu der Melodie „ich hat einen Kameraden“ gespielt von Tita und Marc Johannsen, legten Wehrführer Hans Jürgen Martensen und ich als Bürgermeister den Gedenkkranz vor dem Gedenkstein der gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege nieder.

Es ist wichtig sich jedes Jahr an diese sinnlosen und grausamen Kriege zu erinnern, und zu betonen, das so etwas nicht wieder geschehen darf !!

Noch immer gibt es auf der Welt Kriege, Gewaltherrschaft und Terror. Vor diesem unmenschlichen Hintergrund flüchteten viele Menschen aus ihrer Heimat. Sie kommen unter Lebensgefahr, Strapazen und ausgenutzt von Schleusern auch zu uns, um ein Leben ohne Gewalt und Unterdrückung neu zu beginnen. Einige wollen auch nach Beendigung der Gewaltherrschaft in ihrer Heimat zurückkehren.

Wir haben nach 71 Jahren Frieden und 27 Jahren Mauerfall die Pflicht den Frieden zu erhalten und den Geflüchteten mit allen möglichen Mitteln zu helfen.

Nach meiner Ansprache las unser Pastor und Ehrenbürger Paul von Hoerschelman alle 26 Namen der gefallenen und vermissten Soldaten aus Sönnebüll vor, was immer bei den anwesenden Familien Erinnerung und Trauer über den sinnlosen Tod junger Söhne, Väter und Brüder auslöst.

Paul fand im Gebet und seiner kurzen Andacht die richtigen Worte der Erinnerung, Trost und Ermahnung für die Zukunft. Nach dem Vaterunser las Paul den Text vom Lied „ich hat einen Kameraden“ vor, wo das Töten von Soldaten und das Sterben der Kameraden nachdenklich beschrieben wird. Tita und Marc spielten zum Abschluss noch einmal die berührende Melodie.

Nach der Kranzniederlegung trafen wir uns alle auf Friedensburg wieder zum gemeinsamen Kaffee trinken mit gespendeten leckeren Torten, Kuchen und belegte Brote. Vorher und auch gleich nach dem Kaffee unterhielten uns musikalisch Andrea und Pieter Dubbeldam aus Breklum. Als Duo „Roche's Point“, machten sie mit Geige, Gitarre und Gesang sehr schöne Irische Musik. Viele schöne Melodien haben wir gehört, darunter auch einen Hochzeitsmarsch von den Shetland Inseln. Wir waren alle begeistert von dem ersten Auftritt der beiden sympathischen Musiker vor Publikum !!

Anschließend erzählte uns Paul von Hoerschelman, unter der Überschrift „wusstet ihr eigentlich schon?“, Entdeckungen und wissenswertes, was er beim Schreiben des 2. Bandes der Sönnebüller Chronik erfahren hat.

Nach einem komplizierten Trümmerbruch in der Hacke, ist Paul nach monatelangen Krankenhaus- und Rehabahandlung schon wieder „ganz gut zu Fuß“, und hatte viel Zeit für die Dorfchronik.

Er hat zum Beispiel festgestellt, das in Sönnebüll keine Weltgeschichte geschrieben wurde, aber alles was um uns herum geschah, fand seinen Niederschlag im Leben des Dorfes.

Unser Name Sönnebüll setzt sich aus dem Friesischen Sene = Sohn und dem Jütisch/Dänisch bel/büll = Dorf zusammen, also Senebel = Sönnebüll = Ort des Sohnes.

Die Friedensburg wurde zu unserer dänischen Zeit als eine „Königliche Stelle“ genannt. Die Nordergoosharde, in der Sönnebüll liegt, gehörte zum dänischen König, der sowohl König von Dänemark wie Herzog von Schleswig Holstein war. Daher kann sich die Friedensburg stolz königlich nennen.

Es sind einige Sönnebüller zur Auswanderungswelle zwischen 1840 und 1938 nach Amerika ausgewandert. Drei kamen aber wieder zurück, darunter „Hinne Amerika“, der finanziell kein Glück hatte, weil der Dollar zu rund war und ihm immer wieder weggrollte.

Die meisten Häuser und Höfe in Sönnebüll wurden um 1880 gebaut, weil es da einen Aufschwung der Landwirtschaft gab. Schleswig – Holstein war preußische Provinz geworden, und hatte mit einer Öffnung der Märkte für das damalige und zukünftige Deutsche Reich zu tun. Jetzt wurden die Straßen und die Eisenbahnen nach Süden ausgebaut, sodass die Waren und landwirtschaftliche Produkte dahin geliefert werden konnten.

Ab 1953 kam das Programm Nord, das zusammen mit der Flurbereinigung 1964-1968 der Landwirtschaft größere und zusammen liegende (Arrondierte) Flächen bescherte. Dazu kamen auch gut ausgebaute Teerstraßen, die heute noch bestehen. Ein neues Kapitel in der Landwirtschaft ist vom Heidebauern zum Energiewirt, das auch in der neuen Chronik beschrieben wird.

Paul von Hoerschelman beendete seinen interessanten Vortrag mit einem Eintrag von Lehrer Beier in der Schulchronik von 1961: Zum dritten Mal nacheinander errang Sönnebüll als kleinste Schule gegen 10 Schulen bei den Bundesjugendspielen in Bredstedt das Wanderbanner für die besten Leistungen. Konrektor Andresen als Leiter der Spiele: „Die Sönnebüller sind nicht zu schlagen !!“ Das Wanderbanner durfte für immer in Sönnebüll bleiben.

Durch diese Geschichten sind wir schon sehr gespannt auf das 2. Band der Dorfchronik.

Mit einem großen Dank an die Torten und Kuchenspender, an Paul, den Musikern und alle die gekommen waren schloss ich diesen schönen Nachmittag mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Übrigens hatten wir in unserer Runden kleinen Emil Haß, der im zarten Alter von 9 Monaten bei Papa, Oma, Opa und Uroma ruhig und interessiert zuhörte. Bei der Musik und unserer Dorfhymne hat er sogar „mit gesummt“, Bei solchem artigem Kind ist mir um unsere Zukunft nicht bang

Christian Christiansen

Das 1. Mal „Lebendiger Adventskalender“ in Sönnebüll

Wie schon in anderen Dörfern unserer Kirchengemeinde Breklum, fand am 7.12. um 18.30 bei Rita, Eggert, Inge und Jan Christiansen nun auch das erste mal in Sönnebüll ein „Lebendiger Adventskalender“ statt.

Familie Christiansen hatte im ehemaligem Maschinenschuppen alles schön weihnachtlich mit Tannengrün, Sternen, Kerzen und Lichtschläuchen ausgeschmückt. Hier trafen sich alt und jung aus Sönnebüll und Umgebung um sich auf Weihnachten einzustimmen. Rita las nach ihrer Begrüßung eine lustige Adventsgeschichte um einen kleinen Jungen und die Weihnachtskrippe vor. Bei heißem Glühwein, Apfelpunsch, Fettabrot, Weihnachtskuchen und süßes für die Kleinen wurde gemeinsam gesungen und nette Gespräche geführt.

Sophie Nissen las noch eine plattdeutsche Geschichte um den „Weihnachtsmann vom Stollberg“, vor. Wir bedanken uns bei Rita und ihrer Familie für ein paar nette Stunden die Gastfreundschaft und nette

Bewirtung. Mit Mika, Emil und Theo waren auch wieder unsere kleinsten mit dabei. Der Anfang ist gemacht und geht am 14.12. bei Bärbel und mir mit dem „Lebendigen Adventskalender“, in Sönnebüll weiter.

Ich hoffe zur Adventszeit in 2017 werden sich wieder Familien bereit erklären den „Lebendigen Adventskalender“, zu gestalten.

Meinen Jahresbericht werde ich in der nächsten Ausgabe schreiben.

Ich möchte auch im Namen der Sönnebüller Gemeindevertretung allen Bürgern und Lesern dieses Amtsblattes eine schöne Weihnachtszeit, guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Christian Christiansen

STRUCKUM

Termine

15.12. 15:30, Vorlesenachmittag, Ortskulturring (OKR), Dravendahl



Struckum

Andreas Petersen

Breklumer Koog 1
25821 Struckum

Telefon 0 4671 3381

Fax 0 4671 931962

www.struckum.de

Nikolausüberraschung für die Struckumer Jugendfeuerwehr



Eigentlich standen auf dem Dienstplan der Struckumer Jugendfeuerwehr für den 25. November die Themen Arbeitskleidung, Feuerwehrgrundlagen

auf dem Programm. Absolut nicht eingeplant war eine vorgezogene Nikolausüberraschung in Form eines Beamers. Jörg Tessin übergab seine Spende den Jugendlichen und der Jugendwartin Dorothea Andresen. Die Spende soll der Jugendfeuerwehr helfen, die Jugendarbeit auch im Jahr 2017 attraktiv zu gestalten.

Jörg Tessin will mit seinem Geschenk die Jugendarbeit und das freiwillige Engagement unterstützen. Ihm als Lehrer liegt beides nicht nur in beruflicher Hinsicht am Herzen. Außerdem wollte er mit seinem Geschenk bedanken für die gute Arbeit der Verantwortlichen und Betreuer, die eine wichtige Aufgabe für den Erhalt und den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr erfüllen. **(Text: Wiebke Kühl-Tessin, Foto: Dorothea Andresen)**



Bahnsen | Bau GmbH
B A U U N T E R N E H M E N

Rosenburger Weg 4 | 25821 Bredstedt
Telefon: 0 46 71-93 00 00 | Fax: 0 46 71-25 75
www.axel-bahnsen-bau.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
- die am 8. Februar 2017
erscheint - ist der 24. Januar:

Sie können gerne Berichte an
folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2,
24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de
Telefon 0461/979787

Struckums neue zweisprachige Wegweiser

Struckum liegt an der B 5 und mehr oder weniger zentral in der Mitte Nordfrieslands und war daher der ideale Ort für den Startschuss des Projekts Umschilderung zweisprachiger Wegweiser im gesamten Kreis. Im April diesen Jahres verabschiedete der Landtag eine Novelle des sog. „Friesisch-Gesetzes“. Konkret bedeutet das, dass bis Ende 2017 in gesamten Kreisgebiet alle neuen Wegweiser und alle Schilder, die aufgrund von Änderungen oder Beschädigungen ersetzt werden müssen, mit deutschen und friesischen Ortsnamen beschriftet werden. Dies erfolgt zusätzlich zu den bereits geänderten Ortsschildern. Das Land hat dafür 300.000,00 € zur Verfügung gestellt. Später sollen dann auch bestehende Wegweiser, insbesondere solch an Bundes- und Landesstraßen ausgetauscht werden.

Der Verkehrsminister Reinhard Meyer übernahm die Enthüllung des ersten Schildes am Ortsausgang Struckums in Richtung Husum. Zusätzlich wurde ebenfalls der Richtungsweiser auf der gegenüberliegenden Verkehrsinsel in Richtung Almdorf und Bohmstedt ausgetauscht. Autofahrer auf der B 5 können nun also hochdeutsch nach Husum, Bredstedt, Niebüll, Almdorf und Bohmstedt bzw. friesisch nach Hüsem, Naibel, Bräist, Aalmtorp oder Baamst fahren. Leider ist Struckum dabei etwas „auf der Stre-



cke“ geblieben, denn hier steht die Übersetzung ins Friesische noch aus. Der ebenfalls anwesende SSW-Landtagsabgeordnete Lars Harms unterstützte den Minister in sprachlicher Hinsicht mit friesischer Übersetzung und korrekter Aussprache. Beide begrüßten in kurzen Ansprachen diesen deutlich sichtbaren Beitrag zur Förderung und Wertschätzung von Minderheiten. Minister Meyer wies darauf hin, dass Schleswig Holstein ein Land mit sprachlicher und kultureller Vielfalt und Traditionen sei. Die friesische Kultur und Sprache sei ein bedeutender Teil davon, der speziell in Nordfriesland anzutreffen sei und dort gepflegt werde. Lars Harms betonte zudem die europäische Dimension des Projekts. „Denn mit jeder Sprache stirbt ein Stück Kultur. Wilhelm von Humboldt hat es auf den Punkt gebracht: „Jede Sprache enthält die Vorstellungsweise eines Teils der Menschheit.“ (Jan Diedrichsen, SHZ: Mit den Sprachen stirbt die Vielfalt in Europa)

Landrat Dieter Harrsen zählte mit zu den Gästen, bekannte sich ausdrücklich als Befürworter der Mehrsprachigkeit und freute sich über die entsprechende Unterstützung durch das Land bei der Erhaltung kultureller Identität in Nordfriesland. Er sicherte seine Unterstützung bei der weiteren Umsetzung zu.

(Text und Fotos: Wiebke Kühl-Tessin)



Rückzug der VR-Bank Niebüll

Die Volks- und Raiffeisenbank Niebüll plant, zum Jahresende ihren SB-Standort in Struckum zu schließen, d.h. der Geldautomat, der von der VR-Bank im Land- und Freizeitmarkt unterhalten wird, stellt seinen Betrieb zum 1. Jan. 2017 ein. Die Bank möchte ihre Beratungsqualität an anderen Standorten erhöhen und begründet dieses Vorhaben mit verändertem Kundenverhalten, die vermehrt das Onlinebanking nutzen. Außerdem verursacht die Unterhaltung eines Geldautomaten Kosten in Höhe von ca. 20.000,00 € im Jahr.

Viele der täglich im Durchschnitt 32 Nutzer des Geldautomaten und Kunden der VR-Bank sprechen sich gegen die Schließung des SB-Standorts in Struckum aus und fordern dessen weitere Unterhaltung als Teil der notwendigen dörflichen Grundversorgung der Einwohner und Gewerbetreibenden.

Für die Struckumer Bürger stellt die Schließung des Bankstandorts eine gravierende Einschränkung dar. Vor allen Dingen stehen die Leute vor einem Problem, die nicht ausschließlich Onlinebanking nutzen. Dazu zählen viele ältere Bürger und Bankkunden, für die der Geldautomat häufig die einzige erreichbare Möglichkeit ist, sich mit Bargeld zu versorgen. Weiter entfernte Standorte sind für sie schlecht oder gar nicht erreichbar. Das



Angebot, sich Bargeld von einem Boten nach Hause bringen zu lassen, wird gemacht, verursacht aber wiederum zusätzliche Kosten, und zwar sowohl dem Kunden als auch der Bank.

Die VR-Bank Niebüll als regionaler Versorger sollte sich von den übrigen Banken unterscheiden. Sie bezeichnet auf ihrer Homepage u.a. folgenden Sachverhalt als Wettbewerbsvorteil: „Wir sind als Genossenschaftsbank ein einzigartiges Unternehmen und regional verwurzelt.“

Deshalb sollten die Schließungspläne noch einmal überdacht werden. Der für viele langjährige Bankkunden kurze Weg zum Geldautomaten muss unbedingt erhalten bleiben.

(Text und Fotos: Wiebke Kühl-Tessin)

Sparclubfest in Struckum

Für viele Sparer und Mitglieder der Spargemeinschaft in Struckum ist es ein feststehender Termin in der Vorweihnachtszeit: Das Sparclubfest. Die Einladung erhielt jedes Mitglied rechtzeitig, so dass im Terminkalender entsprechend geplant werden konnte. So trafen sich Samstag, 19. November, ab 19:00 Uhr ca. 50 Mitglieder mit ihren Gästen im Struckumer Landgasthof.

Der Festausschuss freute sich über diesen regen „Zulauf“ und berichtete, dass in diesem Jahr ca. 40.000,00 gespart worden sind. Jeden Mittwoch leeren Thorsten Petersen und Gary Pikus abends im Struckumer Landgasthof die Sparfächer. Insgesamt stehen 59 Fächer dafür zur Verfügung, einige sind noch frei, und neue Mitglieder sind daher herzlich willkommen und dürfen sich gerne bei einem der beiden melden.

Ute Ketelsen und Thorsten Petersen hatten die Aufgaben übernommen, das Fest in diesem Jahr zu organisieren. Dazu zählte z.B. der Einkauf der diversen Preise, die verlost wurden. Auch die „Speisekarte“ des angebotenen leckeren und reichhaltigen Büfetts galt es abzusprechen. Für jeden war etwas dabei: Salate, Fisch, mehrere verschiedene Fleisch-, Gemüse- und Kartoffelgerichte standen zur Auswahl und nicht zu vergessen verschiedene Desserts.



Nach dem reichhaltigen Essen wurden Lose verlost und anschließend konnten sich viele über ihre Preise freuen. Wie üblich bei solchen Verlosungen hatten auch dieses Mal einige mehrfach Glück und andere gingen leider leer aus. Der Zufall wollte es, dass dabei Mathias Harting, der Wirt des Gasthofs und Mitglied im Sparclubs, der „glückliche“ Gewinner seines eigenen Gutscheins wurde. Zwischendurch und im Anschluss an die Verlosung hatten dann alle ausreichend Zeit und Gelegenheit für einen Klönschnack.

(Text und Fotos: Wiebke Kühl-Tessin)

Struckumer DRK-Wohnanlage unter neuer Leitung

Seit Oktober dieses Jahres ist in der DRK Pflege-Wohnanlage Haus Sprackelbarg in Struckum ein neuer Leiter tätig: Michael Hansmann ist 33 Jahre und wohnt in Husum. Geboren und aufgewachsen ist er allerdings in Thüringen, und zwar in Heiligenstadt - einer Partnerstadt Husums. Nach seiner Ausbildung zum Gesundheits- und Kranken-pfleger und kurzer praktischer Tätigkeit folgte ein Studium des Pflegemanagements in Fulda. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums stellte sich die Frage der Suche eines Arbeitsplatzes. So „verschlug“ es Michael Hansmann 2008 in den Norden nach Nordfriesland. Seit 2013 sammelte er zunächst beim DRK in einer Husumer Pflegeeinrichtung und anschließend in Langenhorn Erfahrungen in der Pflegedienstleitung. Bei seiner Arbeit kommt es ihm immer wieder zugute, dass er nicht nur im Management sondern auch in der Pflege über umfassende Kenntnisse verfügt.

Für ihn als Leiter der Wohnanlage Sprackelbarg hat es zunächst oberste Priorität, dass die Bewohner und deren Angehörige zufrieden sind. Zu seinen ersten Aktivitäten zählte die Ausrichtung eines Herbstfestes. Für Bewohner und Besucher sang ein Shanty-Chor, die Küche sorgte mit Kaffee,



Kakao und Torte für das leibliche Wohl der Besucher. Bewohner, Angehörige, Freunde und Betreuer hatten Spaß bei einer Hausrally, beim Dosen- und Ringewerfen und dem Spiel mit dem Glücksrad. Ein weiteres Schwergewicht will der neue Leiter auf die Öffnung nach außen legen, indem Veranstaltungen durchgeführt werden, die auch für Außenstehende von Interesse sind.

(Text: Wiebke Kühl-Tessin)



Vollstedt

Hans-Jakob Paulsen

Breklumer Karkenweg 1
25821 Vollstedt

Telefon 0 4671 5399
Fax 0 4671 6999

Termine

16.12. 19.00 Uhr, Kinder-Weihnachtsfeier im Dörpshuus




Vollstedt GbR

Landtechnisches Lohnunternehmen

Bagger- & Kommunalarbeiten · Pflanzenschutz

HMH Vollstedt GbR · Dörpsstraat 5 · 25821 Vollstedt

Wir wünschen unseren Kunden
ein Frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen
Neue Jahr 2017




Knickpflegearbeiten · Winterdienst · Baggerarbeiten/Gräbensäubern

Neu bei uns: Stallungstreuer Bergmann TSW 4190 (niedrige Einfüllhöhe)

Handball-Camp in Viöl

Am 18.10. war es endlich wieder soweit! Pünktlich um 10 Uhr versammelten sich 37 Kinder der Jahrgänge 2006-2008 in der Erich-Wobser-Halle in Viöl und wurden von Rolf begrüßt. Danach ging es die Klassenzimmer und die Schlafplätze wurden hergerichtet.

Anschließend ging es wieder in die Turnhalle, denn vor dem Mittagessen standen noch kleine Kennenlern- und Auflockerungsspiele an. Am Nachmittag des ersten Tages durfte dann auch endlich der Ball angefasst werden. Die Gruppe wurde geteilt und mit jeweils zwei mal 75 min Handball gefüttert. Kleinere Spiele, Wettkämpfe und natürlich jede Menge Spaß standen auf der Agenda. Dementsprechend müde waren die Kinder dann auch am Abend. Nach dem Abendessen standen noch Teamspiele in der kleinen Halle auf dem Plan. Als es um 22:30 Uhr an der Zeit war ins Bett zu gehen, war von der Müdigkeit plötzlich keine Spur mehr und es war für die Betreuer eine nicht ganz einfache Aufgabe, alle Teilnehmer in die Kojen zu bekommen. Doch auch die Kinder hatten irgendwann verstanden, dass der nächste Tag anstrengend werden würde. Es stand schließlich noch das Highlight an und dafür wollten sie auf jeden Fall fit sein!

Nach dem Frühstück am Mittwoch ging es wieder in die Gruppen, die nächste Trainingseinheit stand an. Verschiedene Spiele mit dem Schwerpunkt werfen wurden gespielt und jeder hatte seinen Erfolg dabei, nahm aber auch Verbesserungsvorschläge der Trainer gerne an. Im Anschluss an das Mittagessen, einer kleinen Trainingseinheit und einer kurzen Pause machten sich die Kinder samt 13 Eltern und Betreuern mit dem Bus auf zur Flens-Arena in Flensburg. Das von den Kindern heiß erwartete Champions-League Spiel der SG Flensburg-Handewitt gegen Orlan Wisla Plock aus Polen stand an. Auch wenn es nicht das beste Spiel der SG war, hatten die Kinder sichtlich Spaß, den Profis beim Spielen zuzugucken. Nach Abpfiff ging es auf Autogrammjagd und jedes Kind konnte sein Camp-T-Shirt nach Belieben mit Autogrammen verzieren. Außerdem wurden viele Fotos gemacht und die Kinder waren erstaunt, wie groß die Spieler denn in Wirklichkeit sind. Nachdem alle Autogramme geschrieben wurden, nahm sich Johan Jakobsson noch Zeit für ein Gruppenfoto mit allen Camp-Teilnehmern und Betreuern. Sichtlich glückliche Kinder und Betreuer wurden dann wieder zum Bus gelotst und es ging wieder nach Viöl. Nach einem kleinen Snack sollten die Kinder dann auch schon ins Bett.

Eher mäßig fit aber auf jeden Fall munter ging es nach dem Frühstück am Donnerstag wieder in die Klassenzimmer, um dort Tasche und Schlafsack zu packen. Alle haben sich gegenseitig geholfen und man hat gesehen, dass dort etwas zusammengewachsen ist.

Das Team zählt, nicht der einzelne. Alle Taschen waren gepackt und es

ging in die Sporthalle zum Abschlussturnier. Hierbei konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und das Gelernte auf das Parkett zaubern. Die Trainer beobachteten viele Gute Aktionen bei den Spielern und jeder kam zum Zuge. Gemessen an den Erfolgen beim Turnier war auch das diesjährige Camp wieder ein voller Erfolg. Das Abschlussturnier war vorbei, die Kinder erhielten alle ihre Süßigkeiten und nun stand das Abschlussgrillen an. Ingo machte am Grill eine gute Figur und versorgte alle mit ausreichend Wurst und Fleisch. Irgendwann waren auch tatsächlich alle ausreichend gesättigt, sodass sich allmählich alle verabschiedeten und sich trotz drei gelungener Tagen wieder auf das eigene Bett freuten.

An dieser Stelle gilt es nochmal allen Teilnehmern, helfenden Eltern und Betreuern zu danken, ohne die das Camp nie so gut stattfinden konnte!

Vom 25.-27.10.16 fand unser zweites Handball-Camp in den Herbstferien statt. Nachdem sich die Woche zuvor die „Kleinen“ in Viöl versammelten, waren es in der zweiten Ferien Woche Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2002-2005.

Dieses Mal ging es also nicht um allgemeine Ballschulung im Bereich Fangen, Werfen, Prellen, sondern es wurden alle Positionen spezifisch durchgegangen, um individuelle Verbesserungen erzielen zu können. Zur besonderen Freude der Teilnehmer stand auch etwas Kräftigung und Stabilisationstraining auf dem Programm. Trotz der Erscheinung des zumindest bei den Jungs heiß begehrten "LS '17" wurde konzentriert in den Einheiten gearbeitet, und zwischendurch viel Spaß gemacht.

Natürlich durfte auch ein Besuch beim SG Spiel in Flensburg nicht fehlen. Passenderweise stand für die SG Flensburg-Handewitt am Mittwoch das Pokal-Achtelfinale gegen die Füchse Berlin an. Das sehr spannende Spiel, das erst in der Verlängerung zu Gunsten der Flensburger entschieden wurde, sorgte bei den Camp-Teilnehmern für große Begeisterung. Natürlich wurden hinterher wieder zahlreiche Fotos gemacht.

Am Donnerstag stand dann wieder ein kleines Abschlussturnier auf dem Plan. Alle Teilnehmerinnen zeigten ihr Gelerntes und wurden hinterher wohlverdient von Helmut am Grill verwöhnt. Die Trainer freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen im nächsten Jahr!



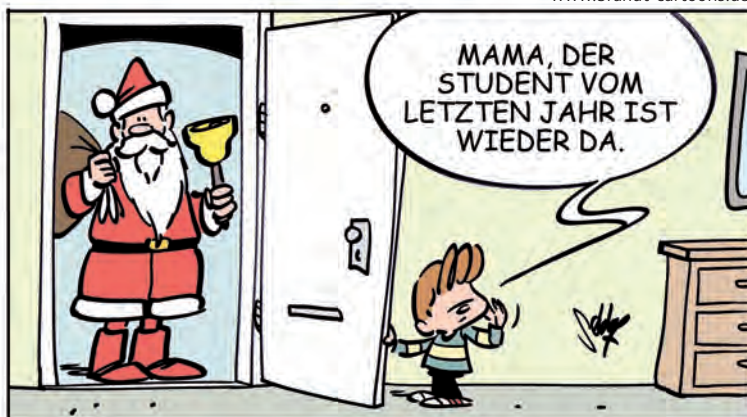
BURMEISTER
Aus Liebe zum Genuss

**Landschlachtereie
Burmeister**
GmbH & Co. KG
25884 Viöl
Tel. 04843-1301
www.la-bu.de



Kids!

www.brandt-cartoons.de





Richie Arndt präsentiert:

Mississippi – Eine Reise in den tiefen Süden der USA

Konzert / Reisebericht / Fotoshow



Mississippi... Vom Winde verweht, Tom Sawyer, New Orleans, der Blues, Baumwollfelder, Soulfood und Jazzmusik, all das verbindet man mit dem „Deep South“, dem Süden der USA. Doch wer war schon einmal dort? Richie Arndt, gerade zum besten zeitgenössischen Bluesmusiker Deutschlands gewählt und mit dem „BiG Blues Award“ ausgezeichnet, machte sich im Sommer 2014 auf den Weg zu den Ursprüngen von Blues,



Rock´n`Roll und Jazzmusik. In einer multimedialen Lesung, begleitet von seiner Akustikgitarre und Fotografien seiner spannenden Mississippi-Reise, lässt der international gefragte Gitarrist und Sänger die Südstaaten in seinen Erzählungen lebendig werden und bringt uns den tiefen Süden der USA mit einer Mischung aus Audiovisions-reportage und Konzert näher. Viele weltbekannte Songs, die alle vom Unterlauf des Mississippi kommen und handeln, hat er auf seiner CD „Mississippi - Songs Along The Road“ aufgenommen und präsentiert sie nun Live.



Wie schon bei seiner erfolgreichen musikalischen Lesung „Train Stories“, gibt es bewegende Musik aus den letzten 100 Jahren und Geschichten zum Staunen, Mitfühlen und Dabeisein. Darüber hinaus präsentiert er großformatig projizierte, beeindruckende und stimmungsvolle Bilder seiner Reise und liefert tiefe Einblicke in das Leben der Menschen im Süden der USA gestern und heute, – und ganz nebenbei gibt es eine Menge Musikgeschichte und Bildungsentertainment.

Hören, reisen und träumen Sie mit!

www.diekulturmacherin.de www.richiearndt.de

Freitag, 10. Februar 2017, 19:30 Uhr

Kirchspielskrug Gallehus, Viöl - Eintritt: 12,- EUR

Anmeldung:

VHS/WTV-Büro, Westerende 41, Viöl, Tel. 04843-20106

Gert Nissen, Tel. 0461-979787

SCHOTTLAND – Weite Horizonte

Eine live präsentierte Dia-Multivision
von Hartmut Krinitz

Europas Vorposten im Nordwesten zeigt sich als Land der Kontraste. Grandiose Naturlandschaften treffen auf die ungleichen Metropolen Glasgow und Edinburgh, keltische Wurzeln mischen sich mit der Moderne, Avantgardearchitektur verblasst neben prähistorischen Steinkreisen, wo schon Feuer brannten als die Pyramiden von Gizeh noch nicht standen. Theodor Fontane, Robert Louis Stevenson, Sir Walter Scott und Robert Burns haben es bedichtet, das Land der Dudelsäcke und fliegenden Baumstämme und bis heute schneidert Gary Smyth in den Highlands den Kilt, webt Kathy Campbell auf den weltabgelegenen Hebriden Tweed und brennt Ian Mackintosh in der Speyside Single Malt Whisky, während Adrian Shine seit 30 Jahren nach den Geheimnissen des Loch Ness und seiner langhalsigen Bewohner forscht. Zu Castles und mystischen Stätten, schroffen Bergen und Leuchttürmen in weiten Küstenlandschaften führt diese live präsentierte Diaschau. Geprägt wird sie durch zahlreiche Literaturzitate und die Porträts von historischen und heute lebenden Schotten. Hartmut Krinitz hat mehr als ein Jahr in Schottland verbracht und porträtiert dieses „Land der weiten Horizonte“ zu verschiedenen Jahreszeiten und aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

Der Buchautor und Europa-Spezialist Hartmut Krinitz wurde für die Dia-Multivision „Schottland – Weite Horizonte“ mit dem Prädikat LEICAVISION ausgezeichnet, das für herausragende Fotografie und Rhetorik vergeben wird. Er ist berufenes Mitglied der DGPh (Deutsche Gesellschaft für Photographie).

Weitere Informationen und Fotos unter www.hartmut-krinitz.de

Zur Person: Der Europa-Spezialist Hartmut Krinitz zählt zu den gefragtesten Vortragsreferenten im deutschsprachigen Raum. Als professioneller Reisejournalist hat er bei renommierten Verlagen über 20 Bildbände und mehr als 50 Kalender zu europäischen Themen veröffentlicht. Seine Bilder erscheinen weltweit in führenden Magazinen. Durch regelmäßige, oft monatelange Aufenthalte gewinnt Hartmut Krinitz einen sehr persönlichen Bezug zu den bereisten Ländern und Städten. Bei seinen Vorträgen verbindet er hochklassige Fotografie, Literaturauszüge, Originaltöne und fundierten Live-Kommentar zu einem eigenständigen Stil.

Pressestimmen (Auszug)

„Unser absoluter Favorit!“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

„Faszinierende Bilder – anschauliche Texte“ *Die Zeit*

„Der Poet unter den Vortragsreferenten“ *Thüringer Zeitung*

„Eine Steigerung ist kaum mehr denkbar“ *Süddeutsche Zeitung*

„Informativ und nie langweilig – eine Multivisionsschau der Superlative“ *Bayerische Rundschau*



Dienstag, 14. Februar 2017, 19:30 Uhr

Aula, Schule Viöl (Gartenstraße) - Eintritt: 12,- EUR

Anmeldung:

VHS/WTV-Büro, Westerende 41, Viöl, Tel. 04843-20106

Gert Nissen, Tel. 0461-979787

„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

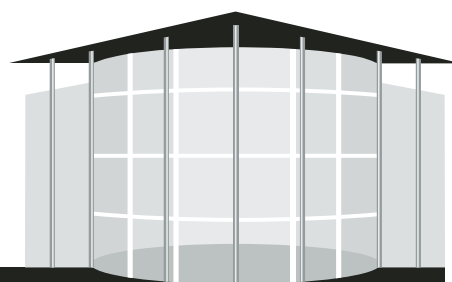
melf.paulsen@vrbankniebuell.de



**VR Bank eG
Niebüll**

Herzlich willkommen bei Nordfrieslands größter Möbelschau

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049

Herausgeber: Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2
24976 Handewitt, Telefon 0461/979787
eMail: ditundat@grafik-nissen.de
www.grafik-nissen.de

Auflage: 10.000

Druck: Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2
01471 Radeburg, Telefon 035208/8590
www.druckerei-vettters.de